

13. bis 27. November 2020



PROGRAMMHEFT

für Grundschulen und Oberschulen in Berlin











SchulKinoWochen Berlin

13. bis 27. November 2020

SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit

Kontakt

Informationen, Anmeldungen und Materialien für den Unterricht

Projektbüro SchulKinoWochen Berlin

JugendKulturService gGmbH Obentrautstraße 55 10963 Berlin

Tel.: 030 – 23 55 62 18 Fax: 030 – 23 55 62 33 berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de www.schulkinowochen.de

Projektleiterin: Lisa Haußmann

Projektmitarbeit: Laura Caterina Zimmermann

Eintritt: 3,50 € pro Schüler*in

Lehrkräfte haben freien Eintritt, können aber die teilnehmenden Kinos mit einem Soli-Eintritt von 3,50 € unterstützen.

Abweichende Eintrittspreise sind bei den entsprechenden Programmen vermerkt.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre finden nur nach Voranmeldung statt, online unter www.schulkinowochen-berlin.de ► Anmeldung oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18.

Titelbild: KOKON © Salzgeber & Co. Medien GmbH

Begleitmaterial

Zu jedem Film gibt es Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht, das Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung per E-Mail als PDF oder als Link zum Download zugeschickt bekommen. Das Material steht auch zum Download auf den jeweiligen Filmseiten unter www.schulkinowochen-berlin.de bereit.

Filmgespräche und Workshops

*** Sterne kennzeichnen Filmgespräche, Kinoseminare gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung, Filmstunden in der Schule, Führungen oder Workshops zu einzelnen Vorstellungen.
Achtung: Planen Sie bei Veranstaltungen mit Gästen oder Filmpädagog*innen ca. 45 Minuten mehr Zeit ein.

Filme in Originalsprache

In verschiedenen Kinos sind vereinzelt Filme aus dem Programm in Originalversion mit deutschen Untertiteln (OmU) zu sehen. Weitere Vorstellungen in der OmU-Version sind auf Anfrage meist möglich. Bitte kontaktieren Sie uns.

Inklusion & Sprachlernklassen

Einige Filme können in inklusiven Fassungen, d. h. mit Audiodeskription oder erweiterten Untertiteln, angeboten werden. Alternativ ist bei einigen anderen Filmen die Vorführung einer untertitelten Fassung möglich. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie dies wünschen.

Filmvorführung mit offener Audiodeskription und Filmgespräch: Do 19.11. um 10.00 Uhr zu CRESCENDO #MAKEMUSICNOTWAR, weitere Informationen siehe **S. 10 und 27**.

 $Filmgespr\"{a}ch\ mit\ Geb\"{a}rdensprachdolmetscher*innen:$

Mo 23.11. um 10.00 Uhr zu SCHALLMAUER & PROJEKTIONSFLÄCHE, weitere Informationen siehe **S.11**.

Partnerinformation

Die SchulKinoWochen Berlin sind ein Projekt der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der Jugend-KulturService gGmbH, gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, und werden in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Kinderkinobüro, dem Spatzenkino, dem Kinderfilm Berlin e. V. und weiteren Partnern realisiert.

Die SchulKinoWochen Berlin werden unterstützt vom Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der »Kino macht Schule« GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Inhalt

Grußworte & Informationen	4-7
Fortbildungen	8-9
Fokus Filmmusik – Musik im Film	10 – 11
Filmgespräche mit Gästen & Eröffnung	12 – 13
Sonderprogramme	14 – 15

Das Filmprogramm der SchulKinoWochen Berlin

Ab Vorschule / Klasse 1	16 – 18
Ab Klasse 2	18 – 19
Ab Klasse 3	19 – 20
Ab Klasse 4	20 – 22
Ab Klasse 5	22 – 24
Ab Klasse 6	25
Ab Klasse 7	25 – 27
Ab Klasse 8	27 – 29
Ab Klasse 9	29 – 33
Ab Klasse 10	34
Ab Klasse 11	34 – 35

Unsere Kooperationspartner stellen sich vor	36 – 39		
Teilnehmende Kinos	40 – 41		
Index – Filme alphabetisch und nach Alter	42		
Bildquellen & Impressum	43		



Liebe Schulleitungen, liebe Lehrkräfte,

die Corona-Pandemie hat unser aller erstes Halbjahr 2020 geprägt und beschäftigt Sie alle auch im neuen Schuljahr. Die vorsichtige Rückkehr zum schulischen Regelbetrieb bringt immer noch Einschränkungen mit sich, auch und besonders in den musisch-künstlerischen Fächern. Den Zugang zu kultureller Bildung sicherzustellen ist deshalb wichtiger denn je, natürlich unter Berücksichtigung der notwendigen Hygieneregeln und Maßnahmen. Bildung zur kulturellen Teilhabe ist ebenso integraler Bestandteil umfassender Schulbildung wie das Lernen an außerschulischen Lernorten.

Ich freue mich daher sehr, dass die SchulKinoWochen Berlin auch in diesem schwierigen Jahr gemeinsam mit zahlreichen Kinos der Stadt ein herausragendes Filmbildungs-Programm auf die Beine gestellt haben. Sie tragen damit wesentlich zur Aufrechterhaltung und Förderung des filmkulturellen Bildungsangebots in Berlin bei. Zwei Wochen lang sind im November Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen eingeladen, in filmpädagogisch begleiteten Kinovorführungen aktuelle Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme sowie Filmklassiker zu entdecken. Sie können dabei Kriterien zur Filmanalyse und -bewertung kennenlernen und in Filmgesprächen Lern- und Erfahrungshorizonte erweitern.

Globale Herausforderungen brauchen lokale Antworten, das haben wir in diesem Jahr auf besondere Weise erfahren. Aus dem diesjährigen Programm möchte ich Ihnen im Speziellen das Sonderprogramm "17 Ziele – Kino für eine bessere Welt" empfehlen, das von VISION KINO in Kooperation mit Engagement Global präsentiert wird. Mehrere Spiel- und Dokumentarfilme fragen nach unserem Beitrag zur Lösung globaler Fragen, laden zur Auseinandersetzung mit dem Ist-Zustand der Welt ein und zeigen Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft auf. Dabei nehmen die Filme direkten Bezug zu den Themen, für die sich Kinder und Jugendliche aktuell in der Jugendklimabewegung starkmachen.

Das vorliegende Heft informiert Sie über das Filmprogramm, das immer mit Blick auf eine Einbettung in den Unterricht zusammengestellt wurde. Um den Kinobesuch mit Ihrer Klasse zielgruppenspezifisch vor- und nachzubereiten, steht Ihnen ein umfangreiches Angebot zur Verfügung: Zu allen Filmen ist kostenloses pädagogisches Begleitmaterial erhältlich. Außerdem finden Sie auf der Webseite der SchulKinoWochen ein vielseitiges Informations- und Weiterbildungsangebot, das Sie bei der Filmauswahl und Filmarbeit unterstützt.

Ich möchte Sie ermutigen, den Lernort Kino auch und besonders in diesem Jahr in Ihren Unterricht zu integrieren. Hoffen wir gemeinsam, dass die weiteren Entwicklungen es erlauben, das Angebot der SchulKinoWochen 2020 in seiner ganzen Vielfalt nutzen zu können.

Mein Dank gilt allen Aktiven und Partnerorganisationen, die diese einmalige Kombination von Kino und Bildung auch in diesem Jahr wieder möglich machen. Und zum Schluss darf der wichtige Hinweis nicht fehlen: Die SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit!

Es grüßt Sie herzlich

Sandia Scheeres

Sandra Scheeres Senatorin für Bildung, Jugend und Familie



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir blicken bereits jetzt auf ein sehr außergewöhnliches Jahr. Der Umgang mit der Pandemie ist ungeübt und neu. Wir lernen langsam, wie sich das Leben unter diesen Bedingungen wieder in eine Richtung bewegen kann, die wir kannten. Aber wir wissen auch, dass vieles anders sein wird – auch bei den SchulKinoWochen. Sie stellen ein Herzstück der erfolgreichen Arbeit von Vision Kino dar und das meint nicht nur die absoluten Zahlen. Die Durchführung in allen Bundesländern in Zusammenarbeit mit zahlreichen Förderern und Partnern – mit den Ministerien, den Landesmedienzentren und -anstalten, aber auch den engagierten Kinobetreiber*innen, den Filmverleihern und Filmemacher*innen – ist nicht hoch genug einzuschätzen, denn sie hat ein Bewusstsein für die Filmbildung und den Kulturort Kino geschaffen und verstetigt. Und wir bieten mehr als den Film an sich, genauso wie Kino heute und in Zukunft mehr sein muss als eine Abspielstätte. Filmgespräche vor Ort oder zugeschaltet mit den Macherinnen und Machern oder Protagonist*innen; Anregungen, Reflexionsrunden mit Filmbildnerinnen und Filmbildnern, aber auch die Materialien, Hefte zur Vor und Nachbereitung des Films – all das gehört zusammen, wenn wir diese Kunstform in den Mittelpunkt rücken, wo sie noch immer ihren stärksten sinnlichen Eindruck hinterlässt. Uns ist bewusst, dass sich das Kino einreiht in die vielen Rezeptionsformen von Film, aber es weiß sich zu unterscheiden, und hier können auch digitale Angebote den Mehrwert des Kinos verdeutlichen.

Mein besonderer Dank gilt unseren Hauptzuwendungsgebern BKM und FFA und dem Medienboard Berlin-Brandenburg, den vielen treuen Förderern und Partnern, vor allem aber auch den Kolleginnen und Kollegen der Projektbüros, die in diesem Jahr besonders gefordert sind: mit uns Szenarien zu planen, zu durchdenken, wieder zu verwerfen und neu zu entwickeln, den Kontakt zu den Schulen und den Kinos besonders flexibel zu intensivieren und vieles mehr. Dabei kamen uns die digitalen Kommunikationswege entgegen und wir konnten auch feststellen, wieviel Energie sich freisetzen lässt, wenn man in seinen Möglichkeiten plötzlich beschränkt ist.

Aber entscheidend ist, wofür wir das tun, worin unsere Ziele bestehen, was letztendlich unsere Vision ist. Und da haben wir mit unserem Namen genau das im Blick, was es immer wieder neu zu denken gilt.

Ihr

Leopold Grün

Geschäftsführer der VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz







erst langsam beginnen wir alle zu begreifen, was für eine Zeit hinter uns liegt und dass COVID-19 noch lange Teil unseres täglichen Lebens sein wird. Seit März ist im Schulalltag Kreativität und Spontanität gefordert wie noch nie. Wie war und ist es für Sie von zuhause aus zu lehren? Welche Gesprächsthemen stehen im Vordergrund oder sind vielleicht durch die Pandemie erst aufgekommen? Was haben die letzten Monate mit uns allen gemacht und wie hat sich unsere Sicht auf die Welt verändert?

Auch die Planung der SchulKinoWochen ist – wie die vieler kultureller Veranstaltungen – selten so herausfordernd wie in diesem Jahr. Aber zugleich ist es uns gerade jetzt wichtiger als jemals zuvor, Kindern und Jugendlichen gemeinschaftliches Filmerleben zu ermöglichen: Zusammen vor einer großen Leinwand zu sitzen, zu lachen und zu weinen, Erlebnisse gemeinsam zu verarbeiten, Fragen zu stellen, seine Meinung zu teilen und Zukunft mitzugestalten. Es ist uns daher eine ganz besonders große Freude, Ihnen mit dem Programm der SchulKinoWochen Berlin 2020 ein vielseitiges Filmbildungs-Angebot präsentieren zu können, das gemeinschaftliches Filmerleben im Kino zurück in unseren Alltag und den Unterricht holt!

In den letzten Monaten wurde das gesellschaftliche und filmkulturelle Leben im öffentlichen Raum umfassend eingeschränkt. Filmdrehs mussten abgesagt werden und Filme konnten nicht an dem Ort, für den sie gemacht werden, gezeigt und erlebt werden, denn die Kinos waren geschlossen. Um die Vielfalt der Berliner Kinolandschaft und den Stellenwert der kulturellen Bildung zu bewahren, ist gemeinschaftliches Filmerleben im Kino in diesem Jahr auch deshalb von noch größerer Bedeutung. Die Kinos unserer Stadt brauchen unsere Leidenschaft für Filme und Kulturorte mehr denn je. Mit einem Soli-Preis können Lehrkräfte und Begleitpersonen die teilnehmenden Kinos in diesem Jahr zusätzlich unterstützen.

Das nach wie vor dynamische Infektionsgeschehen erfordert eine flexible Organisation. Wir haben unser Programm entsprechend angepasst und informieren Sie nebenstehend über Zusatzangebote und Besonderheiten im Veranstaltungsablauf.

Auch wenn wir sehr hoffen, dass alle Filmvorführungen wie terminiert stattfinden können, werden wir Änderungen im Ernstfall nicht ausschließen können. Deshalb bitten wir Sie, dieses Jahr unsere Webseite www.schulkinowochen-berlin.de als aktuelle Informationsquelle zu nutzen. Dort können Sie auch das Unterrichtsmaterial zu den Filmen einsehen und erhalten weitere Informationen, die Ihnen bei der Filmauswahl und Vorbereitung Ihres Kinobesuchs behilflich sein können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern durch das Programmheft und hoffen sehr, Sie und Ihre Schüler*innen im November im Kino begrüßen zu können.

Lawa C. Zio

Auf zum gemeinsamen Filmerleben!

Ihr Team der SchulKinoWochen Berlin

Lisa Haußmann & Laura Caterina Zimmermann

Informationen zur Planung Ihres Kinobesuchs unter Corona-Bedingungen

Die nach wie vor dynamische Infektionsentwicklung erfordert eine flexible Veranstaltungsorganisation. Nachstehend informieren wir Sie über diesjährige Abläufe.

Termine:

Im Programmheft finden Sie bereits terminierte Veranstaltungen. Auf unserer Webseite www.schulkinowochen-berlin.de werden Termine sukzessive erweitert.

Wunschvorstellungen:

Sie haben keine passende Vorstellung im Programm gefunden? In Berlin macht eine vielfältige Kinolandschaft verhältnismäßig kurze Wege zu den Kinos möglich. Gerne organisieren wir Ihnen eine Vorstellung zu Ihrem Wunschfilm oder im Kino Ihrer Wahl. Melden Sie sich unter Angabe möglicher Termine, Uhrzeiten, Spielstätten und Filme bei uns.

1 Klasse = 1 Anmeldung:

Bitte achten Sie darauf, dass in diesem Jahr nur Anmeldungen pro Klassenverbund möglich sind. Wenn Sie einen Kinobesuch für mehrere Klassen buchen möchten, melden Sie bitte die einzelnen Klassen getrennt an oder kontaktieren uns telefonisch.

Digital erweitertes Begleitprogramm:

Die SchulKinoWochen fördern eine umfassende Filmbildung, die nicht erst im Kino anfängt und auch nicht aufhört, wenn das Licht im Saal wieder angeht. In einer Zeit, in der wir Kinosäle nicht bis auf den letzten Platz füllen können und die Teilnahme an Filmgesprächen begrenzt ist, erweitern wir unsere Begleitangebote um digitale Materialen. Auf unserer Webseite finden Sie z.B. Interviews mit Filmschaffenden sowie Unterrichtsideen für die Schule und Zuhause.

Ersatzangebote:

Für den Fall erneuter Kino- oder Schulschließungen werden wir für alle Klassenstufen Ersatzangebote für den Unterricht im Klassenzimmer und im Home-Schooling zur Verfügung stellen.

Am Veranstaltungstag im Kino

Gemeinschaftliches Erleben erfordert immer – aber ganz besonders in diesen Zeiten – ein solidarisches Miteinander. Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir Sie und Ihre Schüler*innen folgende Punkte zu beachten:

Gemeinsam – aber mit Abstand

- Der Aufenthalt im Kassen- und Foyerbereich ist jeweils erst ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn möglich.
- Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist nicht möglich.
- Die Hygienevorschriften und Wegleitsysteme der Kinos sind zu beachten.
- Jede Klasse bleibt unter sich. Zu allen anderen ist Abstand zu halten.
- Zugewiesene Sitzplätze müssen eingehalten werden.
- Sobald die Sitzplätze verlassen werden, ist ein Mundund Nasenschutz zu tragen.

Kartenzahlung:

Wir bitten Sie nach Möglichkeit an der Kinokasse mit EC-Karte zu zahlen. Informationen zu den Bezahlmöglichkeiten der einzelnen Spielstätten finden Sie auf den **5.40–41**.

Klassenliste für Kontaktdatenspeicherung:

Um im Falle eines Infektionsgeschehens die Kontaktpersonen nachvollziehen zu können, müssen Kinos die Kontaktdaten der Besucher*innen speichern. Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag eine ausgedruckte Klassenliste mit den Namen aller anwesenden Schüler*innen und Begleitpersonen sowie den Kontaktdaten Ihrer Bildungseinrichtung mit. Diese Liste wird unter Verschluss aufbewahrt und nach vier Wochen vernichtet.

Information:

Bei Unklarheiten, Rückfragen oder Problemen freuen wir uns, Ihnen jederzeit weiterhelfen zu können!

Sie erreichen uns telefonisch unter **030 - 23 55 62 18** oder per Mail unter *berlin@schulkinowochen.de*

Fortbildungen

Liebe Lehrer*innen und Pädagog*innen,

mit Film- und Medienbildung soll Schüler*innen die Möglichkeit gegeben werden, sich reflektiv und kreativ mit dem Medium Film auseinanderzusetzen, kulturelle Handlungsräume zu erweitern und ihre Perspektiven auf, sowie ihr Wissen um Welt und Selbst weiter zu formen. Die Filmrezeption, die Filmproduktion sowie die Reflektion der Filmnutzung und Filmwirkung bilden dabei die drei zentralen Kompetenzbereiche.

Die Fortbildung der SchulKinoWochen Berlin sind darauf ausgerichtet, diese Kompetenzbereiche anwendungsbezogen

zu verzahnen. In verschiedenen Formaten unterstützen sie Lehrer*innen bei der Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs, stellen Arbeitstechniken zur filmpraktischen und filmanalytischen Arbeit vor und vermitteln Ansätze zur inhaltlichen, filmästhetischen und kritischen Reflektion von

Allgemeine Methoden schulischer Filmarbeit werden in der Fortbildung "Konzeption einer filmpädagogischen Unterrichtseinheit zum Film ZU WEIT WEG" geboten, die sich besonders an Grundschullehrer*innen richtet. Für Lehrkräfte der Sekundarstufe bieten wir darüber hinaus zwei Online-Seminare zur Vorbereitung auf die Arbeit mit ausgewählten Filmen aus dem diesjährigen Programm an.

Konzeption einer filmpädagogischen Unterrichtseinheit am Beispiel des Films ZU WEIT WEG

Wie kann die Arbeit mit Filmen im Unterricht gestaltet werden? Welche Vor- und Nachbereitungen sind für eine nachhaltige Filmsichtung von Bedeutung? Und welche Übungen und Methoden fördern die inhaltsorientierte, welche die filmästhetische Auseinandersetzung mit Film?

Zum Einstieg gibt die Fortbildung Praxistipps zur Filmauswahl von lehrplanrelevanten Themen und zur Organisation von Kinobesuchen mit der eigenen Schulklasse. Anhand des Spielfilms ZU WEIT WEG von Sarah Winkenstette für Schüler*innen von der 5.–7. Klasse werden anschließend filmdidaktische und filmanalytische Grundlagen für die Filmarbeit im Unterricht vermittelt. Bestandteil der Fortbildung ist die vollständige gemeinsame Sichtung des Films. Vor und nach der Vorführung werden analytische und kreativ-praktische Übungen erprobt. Die Teilnehmenden lernen dabei Methoden kennen, die sich auf andere Filme übertragen lassen und in filmpädagogischen Unterrichtseinheiten zukünftig eingesetzt werden können.

ZU WEIT WEG ist im Programm "Kino ab 10" des Kinderkinobüros zu sehen.

Termine und weitere Informationen zum Film finden Sie auf **S. 23** sowie auf www.kino-ab-10.de.

ZU WEIT WEG lässt sich u.a. in den folgenden Fächern einsetzen: Deutsch, Sachunterricht, Geografie, Religion, Ethik, Lebenskunde, fächerübergreifender Unterricht



Veranstaltungsnummer: 20.1-91858

Referentinnen: Lisa Haußmann & Laura Caterina

Zimmermann, SchulKinoWochen Berlin **Termin:** Montag, 02.11.2020, 14.00 – 18.00 Uhr **Ort:** Medienforum der Senatsverwaltung für

Bildung, Jugend und Familie

Levetzowstr. 1-2, 10555 Berlin-Moabit

Raum 207

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe www.fortbildung-regional.de

Max. TN: 25 Personen

Eine Veranstaltung des Kinderkinobüros des JugendKulturService in Zusammenarbeit mit der Regionalen Fortbildung







Filme zum Thema Umwelt- und **Klimapolitik**

Online-Seminar zur thematischen Arbeit mit **Dokumentarfilmen im Unterricht**

Das vergangene Jahr war geprägt durch die weltweite Klimabewegung. Hunderttausende Kinder und Jugendliche in aller Welt gingen regelmäßig freitags auf die Straße, um dafür zu demonstrieren, dass Politik und Gesellschaft endlich Konsequenzen aus den vorliegenden wissenschaftlichen Fakten zum Klimawandel ziehen. Ihr Appell ist so einfach wie dringlich und richtet sich sowohl an die Politik als auch an jeden Einzelnen: Lasst uns handeln, bevor es zu spät ist. Lehrer*innen und Schulen wurden durch "Fridays for Future" und den sich monatlich verstärkenden Aktivismus der Schüler*innen herausgefordert - strukturell und inhaltlich. Diese Lehrerfortbildung trägt den vielfachen Anfragen aus den Schulen Rechnung und gibt einen Überblick über den Einsatz aktueller Dokumentarfilme zu Umwelt- und Klimathemen im Unterricht. Die Filme zeigen klimapolitische Missstände auf und diskutieren konstruktive Maßnahmen für den Klimaschutz. Durch eine Filmvorführung und die anschließende Bearbeitung des Films im Unterricht können Sachverhalte erklärt und Zusammenhänge verdeutlicht sowie und Handlungsoptionen kritisch hinterfragt werden. Dabei wird auch die Gattung des Dokumentarfilms in den Blick genommen und kritisch diskutiert, welche Formen zur Positionierung eigener Meinungen, Fragen und Haltungen im aktivistischen Dokumentarfilm zu beobachten sind.

Die Fortbildung stellt vier Filme aus dem diesjährigen SchulKinoWochen-Programm vor und zeigt durch Einblicke in Begleitmaterialien Einsatz- und Anbindungsmöglichkeiten für den Unterricht auf.

MORGEN GEHÖRT UNS ab Klasse 4

2040 - WIR RETTEN DIE WELT! ab Klasse 5

YOUTH UNSTOPPABLE ab Klasse 7

10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?

ab Klasse 8

Max. TN:

Kongress "Vision Kino 20"

vom 25. bis 27. November 2020 im Kaisersaal in Erfurt

Der 8. Kongress "Vision Kino" vom 25. bis 27. November in Erfurt rückt die Zukunft von Film, Bildung und Kino in den Fokus. Die Podien und Workshops greifen aktuelle politische Themen auf, binden europäische Partner ein und stärken Netzwerke für Filmbildung.

PROGRAMM

- Verleihung des Drehbuchpreises "Kindertiger" im Kaisersaal
- · Workshops, Panels, Diskussionen und Filmgespräche
- · Open Space, Field Trips und Screening

GÄSTE

Bodo Ramelow, Thomas Krüger, Frank Völkert, Dr. Astrid Plenk, Petra Rockenfeller, Tim Gailus, Caroline Link, Aysun Bademsoy, Tamara Trampe, Bettina Blümner u.a.

THEMEN

- · Kino, jetzt erst recht! Zukunft für die Filmbildung
- Discovery Space Cinema Now more than ever!
- Populismus und Einflussnahme von rechts Positionsfindunge n innerhalb der Filmbildung
- WorldCafé: Netzwerke(n) für Filmbildung
- · Filmeducation: A User's Guide
- Interkulturell, selbstreflexiv und diversitätsorientiert -Filmbildung für alle?
- Filmbildung digital im Fachunterricht Mit interaktiven Arbeitsblättern und Apps in die Filmanalyse einsteigen
- Editing Gender Geschlechterkonstruktion in der Filmmontage

...und weitere Themen zu Film und Medienkompetenz

Veranstaltungsnummer: 20.2-95161

Referentin: Luc-Carolin Ziemann ist Filmvermittlerin

> Kuratorin und Autorin und leitet unter anderem die Sektion DOK Bildung beim Internationalen Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm.

Termin: Donnerstag, 08.10.2020, 15.00 - 16.30 Uhr Zielgruppe: Lehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe **Anmeldung:** www.fortbildung-regional.de

Die Zugangsdaten zum Online-Seminarraum

erhalten Sie nach erfolgreicher

Anmeldung 20 Personen

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung



Anmeldung:

Die Einladung richtet sich an Lehrkräfte, Erzieher*innen, Kinobetreiber*innen und alle an Filmbildung Interessierte. Schüler*innen und Schulklassen wenden sich bitte an das Organisationsteam. Die Teilnahme ist kostenlos und kann als Fortbildung oder Bildungsurlaub anerkannt werden.

Anmeldung und weitere Informationen unter https://www.visionkino.de/kongress/kongress-2020/

Veranstaltungsort:

Kaisersaal, Futterstraße 15/16, 99084 Erfurt

Veranstalter:

VISION KINO - Netzwerk für ilm- und Medienkompetenz Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin

Tel.: 030 - 27 577 571, E-Mail: info@visionkino.de

Fokus Filmmusik - Musik im Film

Wird eigentlich erst der Film gedreht oder vorab schon die Musik komponiert? Was verbirgt sich hinter Underscoring? Und warum sind manche Filme erst mit Musik komplett? Filmmusik drückt mit Tönen und Klängen aus, was Bilder alleine nicht erzählen können. Mal kommt sie aus einem Autoradio, mal entsteht sie live oder ist in feiner Abstimmung auf Bild und Schnitt komponiert. Sie kann dabei der Handlung vorangehen

oder bewusst im Gegensatz zum Visuellen stehen. Musik im Film lenkt unser Auge und berührt uns emotional.

In Filmvorführungen, Workshops und Filmgesprächen öffnet der Fokus "Filmmusik – Musik im Film" die Ohren und Augen für das Zusammenspiel von Bild und Klang. Ein vielseitiges Programm für alle Altersstufen.

Angebote für die Klassen 1 bis 10

Der Ton macht die Musik

Filmvorführung, Bastelaktion & Spiel ab 4 Jahren – **S. 16**

Fröhlich musizierend zuckelt eine tierische Band mit einer Dampflok über Land. Doch dann dämpft ein Tunnel jeden Ton und leider auch die Stimmung. Aber nicht lange und die Fahrt geht munter weiter. Nach dem Zeichentrickfilm TUNNEL basteln die Kinder einfache Instrumente, mit denen sie die Tiere bei der Weiterfahrt musikalisch begleiten.

Wann & Wo

Mo 16./23.11 09:30

MOVIEMENTO - KREUZBERG

Was klingt da im Film?

Filmvorführung mit Live-Vertonung & Workshop ab Klasse 5 – **S. 24**

Das Programm "Was klingt da im Film?" lädt auf eine Entdeckungsreise in die Tonspuren und Klangwelten von Filmen ein. Zunächst wird ein Programm aus experimentellen Kurzfilmen angeschaut und dabei den Tönen und Klängen gelauscht. Danach werden die Schüler*innen selbst mit Klängen und Geräuschen experimentieren und einen Soundtrack zu einem Kurzfilm entwickeln.

Wann & Wo

Di 24.11. 10:00-11:30

Kino Arsenal - Tiergarten

Vom Stummfilm zum Tonfilm

Kostenlose Themenführung ab Klasse 6 – **S. 38**

Ein thematischer Rundgang durch die Ständige Ausstellung des Museums für Film und Fernsehen am Potsdamer Platz erzählt vom tönenden Stummfilm, von Filmerzähler*innen und Live-Musiker*innen und gibt Einblicke in die deutsche Filmgeschichte sowie die Bedeutung von Ton und Musik für das frühe Kino.

Anmeldung

Weitere Informationen auf Seite 38 in diesem Heft. Anmeldung über berlin@schulkinowochen.de

CRESCENDO #MAKEMUSICNOTWAR

Inklusive Filmvorführung mit offener Audiodeskription & Filmgespräch, *ab Klasse 8* – **S. 27**

Wenn wir gemeinsam im Kino sitzen, erleben wir alle ein und dieselbe Vorführung, aber dennoch erlebt jede und jeder den Film auf eine eigene Art und Weise. Für blinde und sehbehinderte Kinogänger*innen wird die Bilderwelt eines Films mit Hilfe einer sogenannter Audiodeskription als Hörfilm erlebbar gemacht.

Rund um die Vorführung von CRESCENDO #MAKEMUSICNOTWAR von Dror Zahavi beschäftigen wir uns mit dem Thema Hörfilm!

Der Film wird mit offener Audiodeskription gezeigt, sodass alle Zuschauer*innen ihn als Hörfilm erleben. Im Anschluss sind zwei Hörfilmautorinnen zu Gast im Kino. Sie erzählen, wie Hörfilme produziert werden, welche Besonderheiten es bei CRESCENDO zu beachten gab und beantworten die Fragen der Schüler*innen.

Die Hörfilmexpert*innen

Anke Nicolai ist seit 1997 als Produzentin, Ausbilderin für Audiodeskription in den Bereichen TV/Kino/Theater/Oper/Museum tätig. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach mit dem Deutschen Hörfilmpreis ausgezeichnet, u.a. in 2020 für CRESCENDO.

Roswitha Röding ist seit 1999 als Autorin und Redakteurin für, teils prämierte, Audiodeskriptionen tätig. Darüber hinaus organisiert sie regelmäßig inklusive Hörfilmveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinemathek.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit



Wann & Wo

Do 19.11. 10:00

CINEPLEX TITANIA – STEGLITZ

Ein Filmkomponist erklärt seinen Beruf

Filmvorführung & Filmgespräch ab Klasse 7 – **S. 26**

Im Anschluss an die Vorführung von SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK ist Filmkomponist Johannes Repka zu Gast im Kino. Er gibt einen Einblick in seine Arbeit, erzählt von der Entstehung eines Scores und beantwortet die Fragen des Publikums.

Mo	23.11.	10:00	delphi LUX – Charlottenburg ★★
Mı	25.11.	10:00	CineStar Treptower Park ★★





Schallmauer & Projektionsfläche

Musikvideos von beiden Seiten der Berliner Mauer

Die Berliner Mauer trennte über 28 Jahre zwei Stadthälften voneinander und war ein pars pro toto für den Konflikt zweier Systeme, der über 40 Jahre lang die Welt gespalten hat. Dieses symbolkräftige Bauwerk, das im Berliner Alltag (auch durch Verdrängung) allgegenwärtig war, prägte auch Kunst und Kultur.

Auch im Musikvideo, angesiedelt zwischen Medienkunst und Werbung, finden sich vielfältige Darstellungen der Berliner Mauer – mal als Drehort mit Kalter-Kriegs-Romantik, mal als Stätte für künstlerische Interventionen, die die Teilung Europas thematisieren. Selbst nach dem Verschwinden der Mauer entfachen sich entlang des ehemaligen Grenzstreifens neue Konflikte, bspw. zwischen Akteur*innen der Alternativkultur und Immobilienentwicklern, die sich ebenso in Musikclips widerspiegeln.

SCHALLMAUER & PROJEKTIONSFLÄCHE präsentiert Clips, die zwischen 1968 und 2019 an beiden Seiten der Berliner Mauer gedreht wurden oder dort spielen, aber woanders entstanden sind. Durch Filmvorführungen nahe historischer (Dreh-)Orte wie dem Kino



Arsenal am Potsdamer Platz, das früher im Niemandsland lag, und in Anwesenheit von beteiligten Künstler*innen und Expert*innen werden die Entstehungskontexte der Clips – insbesondere die Drehbedingungen an der Mauer – ihre Rezeption und somit ein Stück Zeitgeschichte während der Teilung Europas vermittelt.

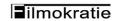
Mit Clips von Rio Reiser, David Bowie, Depeche Mode, Die Tödliche Doris, Silly, U2 u.a.

Zu Gast: Wolfgang Müller, Musiker, Künstler, Autor.



Begleitung des Filmgesprächs durch **Gebärdensprach-dolmetscher*innen**.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit



ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Geschichte, Geografie, Musik, Sozialkunde, Politische Bildung

Themen: Musikvideo/Musik im Film, Berliner Stadtgeschichte, Berliner Mauer, Meinungsfreiheit, Ost-West-Konflikt

Wann & Wo

Mo 23.11. 10:00

KINO ARSENAL – TIERGARTEN ★★

Filme im Fokus für die Klassen 1 bis 13

KONZERT FÜR BRATPFANNE UND ORCHESTER

ab Vorschule / Klasse 1 - S. 17

Zum "Fest der guten Einfälle" machen Bum und seine Freund*innen Musik – mit Pfannen, Hupen, Glasflaschen, einer ganz besonderen Kanne und Herrn Kling vom Sinfonieorchester.

DIE ADERN DER WELT

ab Klasse 4 - S. 21

Der 11-Jährige Amra lebt in einer Nomadengemeinschaft. Während seine Eltern ein traditionelles Leben im Einklang mit der Natur führen, träumt er von einem TV-Auftritt bei Mongolia's Got Talent.

INTO THE BEAT - DEIN HERZ TANZT

ab Klasse 6 - S. 25



Zwischen klassischer Musik und explosiven HipHop-Beats, Choreografie und Improvisation: Balletttänzerin Katya und Streetdancer Marlon verlieben sich.

AWAY - VOM FINDEN DES GLÜCKS

ab Klasse 7 - S. 26

Eine atemberaubende Traumreise, in der kein einziges Wort gesprochen wird, die packende Filmmusik und das eindrückliche Sounddesign das Publikum dafür umso intensiver in den Film eintauchen

SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK

ab Klasse 7 - **S. 26**

Ob orchestral oder elektronisch: Filmmusik ist Handwerk und Kunstform. Mit Studiobesuchen und Gesprächen mit großen Komponist*innen gibt der Film eine Einführung in die Geschichte der Filmmusik.

CRESCENDO #MAKEMUSICNOTWAR

ab Klasse 8 - S. 27



Jugendliche aus Israel und Palästina spielen gemeinsam in einem Orchester. Kann die Musik eine Brücke zwischen Menschen verschiedener Religionen und verfeindeter Gemeinschaften bauen, Vorurteile und Hass überwinden?

Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Filmgesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.

Filmgespräche mit Gästen

Für die Klassen 1 bis 8



Konzert für Bratpfanne und Orchester

Spielfilm

ab Vorschule / Klasse 1

Die **Regisseurin Hannelore Unterberg** erzählt von der Idee zu ihrem Film, wie sie eine Kanne zum Tanzen gebracht hat und was die musizierenden Kinder heute machen.

Wann & Wo

Dı	17.11.	09:00	Kino Krokodil – Prenzl. Berg
Do	26.11.	10:00	Kant Kino – Charlottenburg



Into the Beat – Dein Herz tanzt

Spielfilm ab Klasse 6

Regisseur Stefan Westerwelle und die Tanz-Choreograf*innen des Films geben einen Einblick in die Dreharbeiten des Films und die Entstehung der Tanzszenen vor der Kamera.

Wann & Wo

FR	20.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Do	26.11.	09:45	Kino in der KulturBrauerei –
			PRENZI REPO



2040 – Wir retten die Welt!

Dokumentarfilm ab Klasse 5

Fachexpert*innen (u.a. vom Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau IGZ) sprechen mit dem jungen Publikum über nachhaltiges Agrarwirtschaften und zukünftiges Leben.

Wann & Wo

Mo 19.11.	. 10:00	Capitol Dahlem
Do 26.11	l. 10:00	Kino im Planetarium –
		Prenzl. Berg



10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Dokumentarfilm ab Klasse 8

Im Anschluss an die Vorführungen sprechen Fachexpert*innen mit den Schüler*innen über Bioökonomie und die Nutzung von Biomasse für eine nachhaltige Wirtschaft und eine lebenswerte Zukunft.

Wann & Wo

Dı	17.11.	10:00	KINO IM PLANETARIUM – PRENZL. BERG
Mı	25.11.	10:00	Kino Spreehöfe –
			OBERSCHÖNEWEIDE

"Filmstunde": Filmpädagog*innen kommen in Ihre Schule

Sie wünschen Unterstützung bei der filmpädagogischen Nachbereitung eines Kinobesuchs? Für einstündige "Filmstunden" entsenden die SchulKinoWochen kostenlos Filmpädagog*innen an Berliner Grund- und Oberschulen. Das Angebot umfasst folgende Filme:

- MEINE FREUNDIN CONNI GEHEIMNIS UM KATER MAU – ab Klasse 1
- AWAY VOM FINDEN DES GLÜCKS ab Klasse 7
- SORRY WE MISSED YOU ab Klasse 9
- BERLIN ALEXANDERPLATZ ab Klasse 11

Informationen und Terminvereinbarung über: berlin@schulkinowochen.de oder 030 – 23 55 62 18.

Digitale Einführungen & Interviews mit Filmschaffenden

In diesem Jahr müssen wir auf vollbesetzte Kinosäle leider verzichten. Damit wir gemeinsam mit unseren Gästen dennoch möglichst viele Schüler*innen erreichen, stellen wir vorproduzierte Gespräche online zur Verfügung. Dafür interviewen unsere Filmpädagog*innen im Vorfeld der SchulKinoWochen Filmschaffenden und Fachexpert*innen oder geben kurze Einführungen zu ausgewählten Filmen.

- Interview zu KOKON mit Regisseurin Leonie Krippendorff
- Einführung zu AWAY VOM FINDEN DES GLÜCKS
- und viele andere

Wann & Wo

Online abrufbar fürs Klassenzimmer und für Zuhause über www.schulkinowochen-berlin.de

Filmschaffende und Fachexpert*innen zu Gast bei den SchulKinoWochen Berlin

Jedes Jahr laden die SchulKinoWochen Berlin Filmemacher*innen und Fachexpert*innen ein, um im Anschluss an die Filmvorführungen mit dem Publikum zu diskutieren. Die Schüler*innen können Fragen an Filmschaffende stellen, ihr Hintergrundwissen vertiefen und Seherfahrungen gemeinsam reflektieren. Eine Auswahl an Filmgesprächen:

Für die Klassen 9 bis 13

RISE – Kurzfilme von Jugendlichen und jungen Erwachsenen



Kurzfilmprogramm – ab Klasse 9

Jugendliche und junge Erwachsene präsentieren ihre Kurzfilme, in denen sie ihre Positionen zu Themen wie Rassismus, Gender, Pluralismus und Gesellschaft formuliert haben.

Wann & Wo

DI 17.11. 09:45 KINO IN DER KULTURBRAUEREI –
PRENZL. BERG

FR 27.11. 10:00 KANT KINO – CHARLOTTENBURG



Nächster Halt: Fruitvale Station

Spielfilm - ab Klasse 9

Ausgehend von rassistischer Polizeigewalt in den Straßen der USA lenken wir den Blick auf

Deutschland und Berlin: Aktivist*innen von KOP (Kampagne für Opfer rassistischer Gewalt) sind zu Gast im Kino.

Wann & Wo

Do 19.11. 09:00

MOVIEMENTO - KREUZBERG



Oray

Spielfilm – ab Klasse 9

Regisseur Mehmet Akif Büyükatalay (angefragt) im Gespräch über seinen Film, der einen Einblick in die Lebenswelt eines jungen muslimischen

Mannes gibt und die Bedeutung von Religion im Alltagsleben befragt.

Wann & Wo

Do 26.11. 10:00

CINESTAR TREPTOWER PARK



The Cleaners

Dokumentarfilm – ab Klasse 11

Mit **Regisseur Hans Block** (angefragt) im Gespräch über digitale Zensur und die Relevanz seines Films, der eine Schattenindustrie in Manila vorstellt.

Wann & Wo

FR 20.11. 10:00

CINEPLEX NEUKÖLLN

Eröffnung

Freitag, 13. November 2020 um 10.00 Uhr im City Kino Wedding

Zur feierlichen **Eröffnung der 17. SchulKinoWochen Berlin** nimmt uns der Coming-of-Age Film KOKON mit in einen Kreuzberger Sommer, in dem die 14-jährige Nora vom Kind zur jungen Erwachsenen wird. Mit eindrucksvollen Bildern und Tönen, schillernden Farben und Figuren öffnet Leonie Krippendorffs Film Erlebensräume, die unverstellt und einfühlsam Antworten auf komplexe Fragen des Erwachsenwerdens bereithalten und Mut machen, den eigenen Weg zu gehen.

Im Anschluss an die Vorführung begrüßen wir Gäste aus dem Filmteam im Kino! Sie sprechen mit den Schüler*innen über die Entstehung ihres Films, den Filmdreh im Herzen Kreuzbergs und wie es ist, für einen solchen Film vor der Kamera zu stehen.

Zu Gast: Regisseurin Leonie Krippendorff **Schauspielerinnen** Lena Urzendowsky (angefragt), Jella Haase (angefragt) und Lena Klenke

Kokon

Spielfilm, Deutschland 2020, Regie: Leonie Krippendorff, 94min ab Klasse 8

Jahrhundertsommer in Berlin-Kreuzberg. Für die 14-jährige Nora ist es ein Sommer großer Veränderungen und erster Male: Die erste Menstruation, das erste Verliebtsein, der erste Joint. Während sich ihre Raupen im Glas zu Schmetterlingen verwandeln, lässt Nora das Kind in ihr hinter sich, nabelt sich von ihrer Schwester und medialer Selbstdarstellung ab,



sucht und findet sich selbst. In ausdrucksstarken Bildern und mit sensibel gezeichneten Figuren gelingt es dem Film, auch unangenehme Fragen in authentischen Szenen unerschrocken aufgehen zu lassen. Große Themen und Gefühle werden nahbar und geradeheraus auf der Leinwand verhandelt. Eine sonnendurchflutete. intensive und feinfühlig erzählte Geschichte vom Erwachsenwerden.

Weitere Informationen zum Film siehe **S. 29**.

Wann & Wo

FR 13.11. 10:00–12:30 CITY KINO WEDDING

IM CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN

Sonderprogramme



Filmpädagogisches Workshop-Angebot zu den 15 Thesen der Initiative kulturelle Integration

Zusammenhalt in Vielfalt

Welche Rolle spiele ich innerhalb der Gesellschaft? Wo fühle ich mich gesehen, mit wem und was verbunden? Fragen nach der eigenen Identität und Gruppenzugehörigkeiten, Erfahrungen von Gemeinschaft und Konflikten werden in der Schulzeit intensiv erlebt. Die Workshops regen ein Nachdenken über diese Erfahrungsprozesse an und öffnen dabei die Reflexion auf eine politische und gesellschaftliche Ebene. Ziel ist eine Auseinandersetzung über unser gesellschaftliches Miteinander - ausgehend von der Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen. Am Anfang steht hierbei das gemeinsame Filmerlebnis im Kino.

Der Frage nach den Voraussetzungen eines gesellschaftlichen Zusammenhalts in Vielfalt hat sich die Initiative kulturelle Integration, ein großes Bündnis von 28 Organisationen und Institutionen der Zivilgesellschaft, der Sozialpartner, der Kirchen und Religionsgemeinschaften, der Medien, des Bundes, der Länder und Kommunen gestellt. Die Mitglieder der Initiative (vorgestellt unter www. kulturelle-integration.de/ueber-uns/mitglieder/) haben 15 Thesen zur kulturellen Integration erarbeitet, die Impulse zur Reflexion geben, erste Antworten entwerfen und eine breite Diskussion anregen über die Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders in einer pluralen Demokratie.

In modularen Workshops zu Spiel-, Dokumentar und Kurzfilmen für alle Altersgruppen beschäftigen sich die Schüler*innen mit Themen wie Freundschaft, Selbstfindung, Zugehörigkeit und Ausgrenzung.

Die Workshops sind ein Angebot zur kulturellen Teilhabe: Schüler*innen lernen Film als ein Kulturgut kennen; sie verstehen Film als einen sinnlich-kreativen Beitrag zu einem Diskurs; und sie bringen sich dabei selbst in die Auseinandersetzung mit ein. Das Angebot ist zu folgenden Filmen buchbar:

DIE BAUMHAUSKÖNIGE ab Klasse 3 - S. 20

ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL ab Klasse 5 – S. 23

THE PEANUT BUTTER FALCON ab Klasse 7 - \$.25

KOKON ab Klasse 8 – S. 29

Ein gemeinsames Angebot von:





Wann & Wo

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie unter www.schulkinowochen-berlin.de/workshops

Filmprogramm zur Sonderreihe

"Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm"

Spätestens seit den Protesten im Zuge des gewaltsamen Todes von George Floyd erfährt die strukturelle Diskriminierung von Schwarzen Menschen und rassistische Gewalt auch in Deutschland eine große öffentliche Wahrnehmung – dabei dringt auch der von vielen Menschen erlebte Alltagsrassismus verstärkt in den öffentlichen Diskurs.

In unserem Sonderprogramm zu den SchulKinoWochen im Herbst 2020 zeigen wir eine Auswahl von Spiel- und Dokumentarfilmen, die eine filmische Annäherung an Ausgangspunkte der "Black Lives Matter"-Bewegung und die Lebenssituation von Schwarzen Menschen in den USA ermöglichen. Die Filme thematisieren die Geschichte und Gegenwart von rassistischen Ereignissen in den USA, sie erzählen von Polizeigewalt, Ausgrenzungserfahrungen und Schwarzer Identitätssuche. Die ausgewählten Filme bieten zugleich auch einen Einblick in wichtige Werke zeitgenössischer afroamerikanischer Filmschaffenden.

DO THE RIGHT THING ab Klasse 9 – **S. 33**

Das Richtige zu tun, gelingt hier kaum jemandem: Nach einem besonders heißen Tag in Brooklyn eskalieren die schwelenden Auseinandersetzungen zwischen den Bewohner*innen des Blocks: Die Pizzeria des Italo-Amerikaners Sal brennt und Radio Raheem wird von Polizisten getötet. Spike Lees Film beleuchtet Ursachen und Auslöser rassistisch motivierter Gewalt in den USA, die bis heute immer wieder Menschenleben fordert.

NÄCHSTER HALT: FRUITVALE STATION ab Klasse 9 – S. 32 Am frühen Morgen des 1. Januars 2009 wird der Schwarze Oscar Grant an der Fruitvale Station von einem weißen Polizisten erschossen. Ryan Coogler inszeniert in seinem Low-Budget-Spielfilm die letzten 24 Stunden von Oscars Leben nach, porträtiert diesen anhand scheinbar beiläufiger Begegnungen und Momente und plädiert für eine Welt ohne Rassismus.

I AM NOT YOUR NEGRO ab Klasse 11 - S. 35

Mit einem brillanten Filmessay ehrt Regisseur Raoul Peck den afroamerikanischen Schriftsteller James Baldwin (1924 - 1987) und belegt dessen noch immer aktuelle Thesen mit spektakulärem Bildmaterial. Warum mussten die Bürgerrechtsikonen Malcom X und Martin Luther King sterben? Welche desaströsen Mechanismen bedingen den amerikanischen Rassismus? Als Textquelle der Kompilation dienen ausschließlich Originalzitate.

Ein gemeinsames Filmprogramm von:





Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Filmgesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.





Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2020|21 – **Bioökonomie**

Während die Weltbevölkerung wächst und unser Lebensstandard steigt, stehen wir weltweit vor ökologischen Herausforderungen. Dazu zählen der menschengemachte Klimawandel, die Vermüllung der Meere, schwindende landwirtschaftliche Nutzflächen und zur Neige gehende fossile Rohstoffe. Dies macht es notwendig, dass wir unsere heutige erdölbasierte Wirtschaftsform wandeln – hin zu einer nachhaltigen Nutzung nachwachsender Rohstoffe: der Bioökonomie!

Unter diesem Überbegriff werden eine Vielzahl von Denk- und Handlungsansätzen gebündelt, die auf eine biobasierte Wirtschaftsweise abzielen. Kosmetik aus Algen, Kleidung aus Holzfasern, Fleisch aus dem Bioreaktor – es gibt unzählige Beispiele, wie biobasierte Materialien fossile und umweltschädliche Rohstoffe ersetzen könn(t)en. Das Wissenschaftsjahr 2020 I 21 – Bioökonomie trägt dieses Schlüsselthema des 21. Jahrhunderts in die Öffentlichkeit.

Auch im Filmprogramm geht es um grundlegende Zukunftsfragen: Wie werden wir die wachsende Weltbevölkerung ernähren, wie wollen wir den notwendigen Umstieg auf eine klimaneutrale Welt gestalten? Welchen Beitrag kann die Bioökonomie hierzu leisten? Hier trifft der Erfindergeist der Wissenschaft auf die erzählerische Fantasie von Filmemacher*innen!

2040 - WIR RETTEN DIE WELT!

ab Klasse 5 - **S. 22**

Auf der Suche nach Menschen, die Lösungen für ökologische Probleme entwickeln, etwa für die Energieversorgung, die Mobilität oder die Gestaltung von Innenstädten, formt der Dokumentarfilm eine erstaunlich optimistische Vision für eine lebenswerte zukünftige Welt. Ein Film, der Kinder und Jugendliche gleichermaßen anspricht.

10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT

ab Klasse 8 - S. 28

Etwa zehn Milliarden Menschen werden Mitte des 21. Jahrhunderts auf der Erde leben. Der Dokumentarfilm sucht nach Antworten auf die Frage, wie diese vielen Menschen ernährt werden können und gibt vielfältige Einblicke in Formen und Probleme der weltweiten Nahrungsmittelproduktion.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



17 Ziele – Kino für eine bessere Welt

Gesundheit, Armut, Konsum, Ungleichheiten, Umwelt und Demokratie – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral bei einer nachhaltigen Entwicklung für eine lebenswerte Welt. Das Filmprogramm 17 Ziele – Kino für eine bessere Welt beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele können nur gelingen, wenn alle mitmachen. Jede und jeder Einzelne von uns kann etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder Stadt für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren.

Taten sind jetzt gefragt! Tu Du's auf 17Ziele.de

AMAZONIA – ABENTEUER IM REGENWALD

ab Klasse 2 - S. 18

Mit dem Kapuzineräffchen Saï auf Entdeckungsreise im Amazonas-Regenwald.

DIE ADERN DER WELT ab Klasse 4 - S. 21

Ein Junge zwischen Tradition und Moderne in der mongolischen Nomadengemeinschaft.

MORGEN GEHÖRT UNS ab Klasse 4 - S. 22

7 revolutionäre Ideen für eine zukunftsfähige Gesellschaft von Kindern aus verschiedenen Ländern.

YOUTH UNSTOPPABLE ab Klasse 7 - S. 27

Eine Filmemacherin und Klimaaktivistin erzählt die Geschichte der weltweiten Jugendklimabewegung.

DIE UNBEUGSAMEN ab Klasse 8 – S. 28

Ein Porträt starker Politikerinnen, die in der Bonner Republik für ihre Rechte und Positionen kämpften.

SORRY WE MISSED YOU ab Klasse 9 - S. 31

Was ist der Mensch wert? Die Geschichte eines ausgebeuteten Franchise-Paketbotens.

17Ziele

Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).







Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Filmgesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.

Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Filmgesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.









Spatzenkino bei den SchulKinoWochen Berlin 2020

Kurze Filme für Kinder

Eine altersgemäße und kindgerechte Vermittlung von Filmen für Kinder im frühen Grundschulalter bieten die Kurzfilmprogramme des Spatzenkinos. Jede Vorstellung wird medienpädagogisch begleitet und dauert mit Moderation und Spielpausen ca. 40 Minuten.

Preis pro Person **Spatzenkino SpatzenSpezial**

2,00€

2,50€

Anmeldung unter 030 - 449 47 50 oder www.spatzenkino.de

Senkrechtstarter

Vier kurze Filme zeigen, dass der Traum vom Fliegen auch in der Tierwelt weit verbreitet ist. Auf sehr unterschiedliche Weise versuchen die Protagonisten die Schwerkraft zu überwinden: Die Maus Tilda Apfelkern vertraut auf Windkraft, der HubschrauBÄR und das kleine Schweinchen setzen auf technische Lösungen. Und der Engel Waltraut? Der muss einen ganz eigenen Weg zurück in den Himmel finden. Natürlich breitet auch der Spatz seine Flügel aus, um mit den Kindern den Traum vom Fliegen weiter zu träumen.

Tilda Apfelkern hebt ab

Zeichentrick, Deutschland 2016, Regie: Konrad Weise, 7 min

Die Maus Tilda Apfelkern möchte unbedingt fliegen lernen. Ihre Freunde helfen ihr so gut sie können, doch erst ein kräftiger Wind sorgt dafür, dass die kleine Kirchenmaus abhebt. Und wenn das Eichhörnchen nicht gewesen wäre, wer weiß, wohin es Tilda geweht hätte. Die Zeichentrickfilme mit Tilda Apfelkern sind mit einem verlässlichen Happy End und jeder Menge Erdbeerkuchen eine heimelige Abenteuerserie für die Jüngsten.

Rotz'N Roll Radio – HubschrauBÄR

Musikvideo, Deutschland 2015, Regie: Angelika Stiehler, 3 min

Wer fliegt gerne Loopings und taucht in den dicksten Wolken ab? Ja, wer? Ist doch logisch: der HubschrauBÄR, gesungen und filmisch umgesetzt von Kai Lüftner. Also: Radio an und Mitsingen! Der Berliner Musiker und Komponist veröffentlichte unter dem Sammelbegriff Rotz´N Roll Radio mehrere CDs, unter Mitwirkung u.a. von Anna Thalbach, Bürger Lars Dietrich und Oliver Kalkofe.

Engel zu Fuß

Zeichentrick, Deutschland 2006, Regie: Jakob Schuh & Saschka Unseld, 6 min

Als Engel mit viel zu kleinen Flügeln muss Waltraut auf der Erde notlanden. Nun setzt sie alles daran, wieder in den Himmel zu kommen. Ob die Artist*innen im Zirkus sie dabei unterstützen können? Auf äußerst unterhaltsame Weise zeigt ENGEL ZU FUß, dass alle Bemühungen vergebens sind, wenn nicht das Herz bei der Sache ist.

Das kleine Schweinchen fliegt

Zeichentrick, Schweden 2004, Regie: Alicja Jaworski, 10 min

Schweine können nicht fliegen! Immer wieder bekommt das kleine Schweinchen diesen Satz zu hören. Doch es gibt nicht auf, sondern holt sich bei vielen Tieren Rat. Und schließlich geht sein Traum vom Fliegen auf ganz unerwartete Weise in Erfüllung.

Das kleine Schweinchen kommt aus Schweden ins Spatzenkino geflogen. Erfrischend und lustig erzählt es vom großen Glück, wenn Beharrlichkeit sich auszahlt.

"Hast du Töne?" mit Christian Rau

Der Erfinder des Spatzenkinoliedes kommt am 25.11. ins Kant Kino und bringt alle Töne mit, die er vor 25 Jahren brauchte, damit bis heute alle mitsingen können: "Hallo Kinderkinospatzen...".

SpatzenSpezial: Der Ton macht die Musik

Tunnel

Zeichentrickfilm, Deutschland 1992, Regie: Roland Zöller, 6 min



Fröhlich musizierend zuckelt eine tierische Band mit einer Dampflok über Land. Doch dann dämpft ein Tunnel jeden Ton und leider auch die Stimmung. Aber nicht lange und die Fahrt geht munter weiter. Nach dem Zeichentrickfilm TUNNEL basteln die Kinder einfache Instrumente, mit

denen sie die Tiere bei der Weiterfahrt musikalisch begleiten.

Max. 20 Kinder können teilnehmen.

Wann & Wo - Spatzenkino - Beginn: 10:00 Uhr

Dı	03.11.	Xenon − Schöneberg ★	
Mı	04.11.	KINO KISTE – HELLERSDORF ★	
Do	05.11.	EVA LICHTSPIELE – WILMERSDORF *	Blauer Stern – Pankow *
<u>Dı</u>	10.11.	Bali – Zehlendorf 📩	CASABLANCA – TREPTOW *
Dı	10.11.	Alhambra –Wedding ★	
Mı	11.11.	Toni – Pankow ★	YORCK – KREUZBERG ★
Do	12.11.	MOVIEMENTO – KREUZBERG ★	
Dı	17.11.	CINEPLEX SPANDAU *	International – Mitte *
Mı	18.11.	Thalia Lankwitz ★	
Do	19.11.	Union Friedrichshagen *	Passage – Neukölln ★
Do	19.11.	Spreehöfe – Schöneweide ★	
Mı	25.11.	KANT KINO – WILMERSDORF ★	CINEMOTION
			Hohenschönhausen ★

Wann & Wo - SpatzenSpezial - Beginn: 9:30 Uhr

Mo 16.11.	Moviemento − Kreuzberg ★
Mo 23.11.	Moviemento − Kreuzberg ★





Konzert für Bratpfanne und Orchester

Spielfilm, DDR 1976, Regie: Hannelore Unterberg, 75 min

Krach macht Spaß, Musik macht Freude

"Ruhe, Ruhe!", schreit es aus den Fenstern, denn die Kinder des Neubaubauviertels lieben musizieren. Und sie können alles zu Instrumenten machen: Pfannen, Kochlöffel, Flaschen und Topfdeckel. Als ein Lautsprecherauto den "Tag der guten Einfälle" auf dem Marktplatz verkündet und alle dazu einlädt, sich am Programm zu beteiligen, ist für Bum klar: Sie veranstalten ein Konzert! Nur wie soll aus dem Krach ein richtiges Konzert werden? Bei Herrn Kling, der Kontrabass im Sinfonieorchester spielt, finden die Kinder Unterstützung. Dass die alte Blechkanne, die Bum und Paule den großen Kindern beim Fußballspiel abnehmen, die Lösung für ihr Konzertvorhaben sein wird, verstehen Bum und seine Freund*innen erst nach und nach. Wenn die Kanne vor Ort ist, funktioniert das Orchester und alle Kinder spielen zusammen. Wenn Streitigkeiten auftauchen, löst sich die Kanne in Luft auf und es herrscht wieder heilloses Durcheinander. Unstimmigkeiten müssen also aus dem Weg geräumt werden, denn so langsam wird die Zeit knapp und der große Tag steht kurz bevor.

Die Musik von Bum und seinen Freund*innen mit Alltagsgegenständen wirkt wahnsinnig ansteckend und bewegt zum Ausprobieren und Musizieren: Eignet sich diese Vorhangstange nicht auch als Instrument? Wie klingen Kaffeetassen? Machen Gabeln oder Messer höhere Töne, wenn wir sie gegeneinander schlagen? Der Film feiert die Gemeinschaft und den nachbarschaftlichen Zusammenhalt. Nur gemeinsam schaffen es die Kinder ihre Idee umzusetzen. Am Ende werden sie ein Konzert spielen, das die Erwachsenen begeistern und zu einem generationenübergreifendem Musikerlebnis für alle wird.

ab Vorschule / Klasse 1

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Musik, Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Musik, Instrumente, Stadt, Nachbarschaft, Zusammenhalt, Freundschaft, Selbstwirksamkeit, Träume, Fantasie

A V. V /	-	 Wo

Dı	17.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzl. Berg ★★
Mı	18.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
FR	20.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Мо	23.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Do	26.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★★
FR	27.11.	09:00	Central - Mitte

Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau

Animationsfilm nach der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Liane Schneider, Deutschland 2020, Regie: Ansgar Niebuhr, 76 min

Zusammenhalt und Abenteuer

Conni und ihre Freund*innen machen ihre erste Reise. Der Abschied von ihrem Kater Mau fällt Conni schwer, aber zum Glück geht es ihm genauso. Heimlich fährt er im Gepäckfach des Reisebusses mit zur Jugendherberge, die in einer Burg untergebracht ist. Doch Kater Mau ist wirklich schlecht darin, sich unauffällig zu verhalten. Durch seine tapsige und neugierige Art sorgt er für Chaos. Die Kinder vermuten hinter den nächtlichen Geräuschen des umherschleichenden Katers zunächst ein Gespenst. Spukt Ritter Kuno noch in der Burg umher? Als dann regelmäßig Dinge aus der Herberge verschwinden gerät der Waschbär Oskar in Verdacht. Der Spielgefährte des Sohnes der Jugendherbergsleiterin Lukas soll deshalb sogar in einen Streichelzoo. Um das abzuwenden, muss Conni eigentlich die Wahrheit sagen und erzählen, dass Kater Mau ihr gefolgt ist.

Wie die Bücher der erfolgreichen Kinderbuchreihe, die seit 1992 kontinuierlich erweitert wird, knüpft der Trickfilm an die kindliche Erlebniswelt an, indem er Alltagssorgen aus altersgerechter Perspektive darstellt. Wie ist es, das erste Mal alleine zu verreisen? Wie fühlt es sich an ein Geheimnis zu haben? Stilistisch orientiert sich der Film an den Buchillustrationen und der Zeichentrickserie. Mit seiner fröhlichen Grundstimmung und einem wertschätzenden Umgangston der Figuren untereinander, detektivischen Aktionen der Kinder, dezentem Grusel und turbulentem Slapstick ist MEINE FREUNDIN CONNI ein abwechslungsreicher Abenteuerfilm für die jüngsten unserer Besucher*innen.

ab Vorschule / Klasse 1

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Kunst, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Freundschaft, Reise, Zusammenhalt, Gemeinschaft, Tiere, Ritter, Abenteuer, Grusel

Мо	16.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Мо	16.11.	10:00	Cineplex Neukölln
<u>Dı</u>	17.11.	10:00 / 10:30	CineStar Hellersdorf
Dı	17.11.	10:00 / 10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mı	18.11.	09:00	moviemento - Kreuzberg
Mı	18.11.	10:00	Capitol Dahlem
FR	20.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Мо	23.11.	09:00	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg
Dı	24.11.	09:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
Dı	24.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Mı	25.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee
Do	26.11.	09:30	Kino Union - Friedrichshagen
FR	27.11.	09:00	CINESTAR BERLIN TEGEL





Der Fall Mäuserich

Spielfilm, Niederlande 2016, Regie: Simone van Dusseldorp, 80 min

Ein kunterbunter Freundschaftsfilm mit Sachunterricht-Themen

Meral ist gerade mit ihren Eltern in die Stadt umgezogen. Sie ist aufgeregt und freut sich auf ihr neues Zimmer. Aber da wohnt ja schon jemand! Meral entdeckt eine kleine Maus, die sie sofort ins Herz schließt und der sie den Namen "Piepiep" gibt. In der neuen Schule steht direkt ein Aufenthalt im Landschulheim an. Natürlich will Meral mitkommen! Und weil sie erst einmal neue Freund*innen finden muss, nimmt sie zur Sicherheit Piepiep mit. Der Maus wird es im Wald bestimmt gefallen, schließlich ist das der natürliche Lebensraum von Tieren. Doch im Wald lauern auch Gefahren. Zumindest für kleine Mäuse.

Gemeinsam mit Meral und ihren neuen Freund*innen erkunden wir den Kreislauf des Lebens. Dazu gehört auch der Tod, der am Beispiel der Maus Piepiep, die von einer Eule gefressen wird, kindgerecht und behutsam, aber dennoch realistisch und ehrlich erzählt wird. Mit Nahaufnahmen von Waldtieren wird der Wald als Lebensraum erfahrbar gemacht. Darüber hinaus ist DER FALL MÄUSERICH ein wunderbarer Freundschafts-Film. Alltägliche Freuden und Herausforderungen in Freundschaften werden ausführlich verhandelt und beispielhaft gelöst: Wie sinnvoll ist ein Freundschaftsvertrag? Wieso sind manche Menschen so fürchterlich arrogant und dann plötzlich richtig gute Freund*innen? Auch die nötige Portion Musik fehlt im Film nicht, denn er bietet Musicaleinlagen, die textlich den Vorgang der Geschichte zusammenfassen und auf eine unterhaltsame Art und Weise begleiten.

Ab Klasse 1

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Musik

Themen: Klassengemeinschaft, Freundschaft, Außenseiter*in, Wald als Lebensraum, Tiere, Nagetiere, Tod, Lebenskreislauf

Wann & Wo

Мо	16.11.	09:00	CINESTAR BERLIN TEGEL	
Мо	16.11.	09:00	MOVIEMENTO - KREUZBERG	
Мо	16.11.	10:00 / 10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide	
Dı	17.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz	
Mı	18.11.	08:30 / 11:00	fezino - Kino im FEZ - Wuhlheide 🛨	
Mı	18.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzl. Berg	
Do	19.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf	
FR	20.11.	09:00	Kino Kiste - Hellersdorf	
Мо	23.11.	09:00	Central - Mitte	
Dı	24.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee 🛨	
Mı	25.11.	09:30	CINESTAR TREPTOWER PARK	
Do	26.11.	09:00 / 11:00	fezino - Kino im FEZ - Wuhlheide	
FR	27.11.	09:00	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg	

Amazonia – Abenteuer im Regenwald

Dokumentarfilm, Frankreich/Brasilien 2013, Regie: Thierry Ragobert, 85 min

Eine Verbeugung vor der Schönheit und Diversität des Regenwaldes

Das Kapuzineräffchen Saï hat die ersten Jahre seines Lebens unter Menschen verbracht, fernab des Regenwaldes. Nach einem Flugzeugabsturz muss er sich nun in der unbekannten Wildnis ganz alleine zurechtfinden. Überall lauern neue Gerüche und Farben, Gefahren und Herausforderungen, unbekannte Tiere und wundersame Pflanzen. Mit frischer Neugierde und großem Mut, schlägt sich Saï durch den Urwald und beginnt nach anfänglicher Unsicherheit seine Freiheit zu genießen.

AMAZONIA ist eine außergewöhnliche Verbindung aus Spiel- und Dokumentarfilm, in der nicht nur das kleine Kapuzineräffchen Saï auf Entdeckungsreise geht. Auch die Zuschauer*innen nähern sich Schritt für Schritt den Geheimnissen des tropischen Regenwaldes und der atemberaubenden Artenvielfalt des Amazonasbeckens. Behutsam ausgewählte Einstellungen, die immer wieder Staunen hervorrufen und eine ruhige Stimme aus dem Off, die mal mehr beschreibt, mal mehr erzählt, führen durch ein faszinierendes Ökosystem. Ameisenbären und Anakondas, Geier und Gürteltiere kommen dem Publikum dabei fast zum Greifen nahe. Der Film lädt ein, über die Bedrohung des weltweit größten Regenwaldes und über Umwelt- und Artenschutz zu sprechen und stellt die Frage nach Chancen und Risiken des Ineinandergreifens von Mensch- und Tierwelt.

Ab Klasse 2

17Ziele



Fächer: Sachunterricht, Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Amazonas, Heimat, Gesellschaft, Regenwald, Tiere, Umweltschutz, Abenteuer

Мо	16.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Dı	17.11.	09:00 / 11:00	<u> FEZINO - KINO IM FEZ - WUHLHEIDE</u>
Dı	17.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Mı	18.11.	10:30	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Do	19.11.	10:00	Cineplex Neukölln
FR	20.11.	10:30	CINEPLEX SPANDAU
Мо	23.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Dı	24.11.	10:00 / 10:30	CineStar Hellersdorf
Mı	25.11.	09:00	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg
Do	26.11.	09:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
FR	27.11.	09:30	Kino Union - Friedrichshagen





Max und die Wilde 7

Spielfilm nach der Buchreihe von Lisa-Marie Dickreiter und Winfried Oelsner, Deutschland 2020, Regie: Winfried Oelsner, 87 min

Ich bin neun und wohne im Altersheim

Eine echte Ritterburg als neues Zuhause – kann man sich etwas Cooleres vorstellen? Ja, kann man, findet der 9-jährige Max. Denn Burg Geroldseck ist ein Seniorenheim und Max lebt als einziges Kind unter lauter alten Leuten. Damit seine alleinerziehende Mutter, eine Altenpflegerin, auch Nachtschichten arbeiten kann, wohnt Max jetzt im Rabenturm. Max' Selbstbewusstsein hat nach dem spurlosen Verschwinden seines Vaters und Mobbingerfahrungen in der Schule einen ordentlichen Knacks erlitten. Auch in seiner neuen Klasse wird der "Burg-Grufti" schnell zum Außenseiter. Doch als ein Einbrecher die Burg in Angst und Schrecken versetzt, ist Max begeistert: Endlich kann er sich als Detektiv beweisen! Dabei helfen ihm ausgerechnet Vera, Horst und Kilian, die wilden Rentner von Tisch 7. Die sind zwar zusammen schon über 200 Jahre alt – aber ganz und gar nicht von gestern!

"Wunderbar unterhaltender, abgeklärt inszenierter Familienfilm, der auf raffinierte Weise eine spannende Detektivgeschichte mit Witz, Action, Coming-of-Age sowie nachdenklichen Momenten verbindet." Björn Schneider, spielfilm.de

Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde



Themen: Mobbing & Außenseiter, Alt & Jung, Gerechtigkeit, Erfahrung, Abenteuer, Selbstbewusstsein & Identität, Detektivgeschichte

	I
Wann & W	-

Dı	3.11.	10.00	14.30	CINEPLEX SPANDAU
Mı	4.11.	10.30	15.00	Bali Kino - Zehlendorf
Mı	4.11.	10.00		KINO IM PLANETARIUM - PRENZLAUER BERG
Do/Fr	5./6.11.	10.00		Kino Toni - Weissensee
Dı	10.11.	10.00	FILMT	heater am Friedrichshain - Prenzl. Berg
Dı	10.11.	10.00	14.30	Cineplex Alhambra - Wedding
Dı/Mı	10./11.11.	10.30	15.00	Sputnik Südstern - Kreuzberg
Do	12.11.	10.00	14.30	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Mo/Di	16./17.11.	10.00		Central - Mitte
Dı	17.11.	10.00		UCI am Eastgate - Marzahn
Mı	18.11.	10.00		Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mı	18.11.	9.30		YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Do	19.11.	10.00	15.00	UCI Luxe Gropius - Neukölln
Do	19.11.	10.00		Astra Filmpalast - Köpenick
FR	20.11.	10.00		Bundesplatz-Kino - Wilmersdorf
FR	20.11.	10.30		Kino Union - Friedrichshagen
Dı	24.11.	10.00		Kant Kino - Charlottenburg
Mı	25.11.	10.30		Cinemotion Hohenschönhs.
Mı	25.11.	10.00	14.30	Cineplex Neukölln
Do	26.11.	10.00	14.30	Cineplex Titania - Steglitz
Do/Fr	26./27.11.	10.00	14.30	Moviemento - Kreuzberg

Lucia und der Weihnachtsmann

Weihnachts-Special

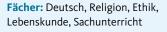
Spielfilm, Dänemark 2018, Regie: Christian Dyekjær, 93 min

Lucias größter Weihnachtswunsch

Für die 12-jährige Lucia steht der Berufswunsch seit langem fest: Als Tochter des dänischen Weihnachtsmanns will sie später unbedingt in seine Fußstapfen treten. Dumm nur, dass ihr das als Mädchen nicht erlaubt ist. Zwar besucht Lucia die Weihnachtsschule, aber anstatt zu lernen, wie man einen Schlitten lenkt oder durch Schornsteine klettert, muss sie im Unterricht Socken stricken und Kekse backen. Schließlich heißt der Weihnachtsmann ja auch Weihnachtsmann und nicht Weihnachtsfrau! Als Lucia bei der Weihnachtslotterie gewinnt und ihr ein Wunsch erfüllt werden muss, besteht sie darauf, die gleichen Rechte wie die Jungen zu haben. Der Schuldirektor ist entsetzt. Zusammen mit dem Ältestenrat versucht er dies zu verhindern. In der dänischen Stadt Viborg hat sich ein Unglück zugetragen: Ein Archäologe wurde in einer Höhle von einem wilden Tier oder vielleicht sogar dem bösen Krampus angegriffen und leidet seither an einer seltsamen Krankheit. Wenn Lucia es schafft, ihn bis zur nächsten Weihnachtsversammlung zu heilen, darf sie die Weihnachtsmann-Klasse besuchen. Und so fliegt Lucia wild entschlossen in die Menschenwelt...

Der mit dem dänischen Filmpreis ausgezeichnete Abenteuerfilm kam in Deutschland nie ins Kino, wird aber als Special garantiert nicht nur Weihnachtsfans verzaubern. "Sympathischer, fantasievoll ausgestatteter Weihnachts-Fantasyfilm mit einem kindgerechten Zugang zur Debatte um Gleichberechtigung der Geschlechter." filmdienst.de

Ab Klasse 3





Themen: Gender & Geschlechterrollen, Lebensträume, Weihnachten & Tradition, Diskriminierung & Gleichberechtigung, Familie, Abenteuer & Mut, Freundschaft

Į	Dı	17.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
į	Do	19.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
ļ	Dı	24.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
į	Mı	25.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA
1	FR	27.11.	10:00	Bundesplatz-Kino - Wilmersdorf
Ī	Мо	30.11.	10:00	Central - Mitte
j	Dı	1.12.	10:00	UCI am Eastgate - Marzahn
į	Mı	2.12.	10:00	Bali Kino - Zehlendorf
j	Do	3.12.	10:00	UCI Luxe Gropius - Neukölln
1	FR	4.12.	10:00	Kino Union - Friedrichshagen
Ī	Dı	8.12.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
I	Mı	9.12.	10:00	Cineplex Neukölln
Ī	FR	11.12.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Ī	Мо	14.12.	10:00	Kino Toni - Weissensee
j	Do	17.12.	10:00	Filmtheater am Friedrichshain - Prenzl. Berg





Die Baumhauskönige

Spielfilm, Niederlande 2014, Regie: Margien Rogaar, 74 min

Ein Freundschaftsabenteuer

Die letzten gemeinsamen Schultage der besten Freunde Ziggy und Bas haben begonnen. Nach den Ferien wird Ziggy aufs Gymnasium gehen, Bas hat dafür keine Empfehlung bekommen. In den Sommerferien wollen sie noch einmal das höchste Baumhaus im Baucamp bauen. Doch am letzten Schultag entsteht Streit, der ihre Pläne schnell zunichtemacht. Denn Ziggy spielt die Hauptrolle im Abschlussstück, gemeinsam mit Elena, in die Bas verliebt ist. Bas schließt sich ein bisschen an die starken Jungs an, die sich über Ziggy lustig machen. Eins ergibt das andere und der Traum vom gemeinsamen Baumhausbau zerplatzt schneller als beide gucken können. Sie sind plötzlich Konkurrenten und ihre Wut aufeinander eskaliert mit jedem Tag. Ob sie ihre Freundschaft noch retten können?

"Pass gut auf und erschaudere. Es hat nun mal alles zwei Seiten – ganz besonders zwischen zwei Freunden." Mit diesen Worten beginnt der Film und er wird seiner Absicht, beide Seiten zu zeigen, gerecht. Regisseurin Margien Rogaar nimmt ihre Figuren sehr ernst und verzichtet auf jegliche Form von Lächerlichkeit oder Albernheit. Damit macht sie es dem Publikum leicht, zu verstehen, was zwischen Ziggy und Bas schiefläuft. Der Schauplatz, an dem ein großer Teil des Filmes spielt, ist das fast vollständig aus Holz- und anderen Bauresten bestehende Baucamp, wo fast keine Erwachsenen dazwischenfunken. So wird in der Geschichte den Kindern das Feld überlassen, ihre Probleme zu klären und ihre Gefühle zu sortieren, und da gibt es einiges zu tun. Denn zu einer so engen Freundschaft gehören gelegentlich auch Neid und Enttäuschung, Eifersucht und Schadenfreude, Feigheit und Mut.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachunterricht, Kunst **Themen:** Freundschaft, Rivalität, Gemeinschaft, Mobbing,

Erwartungen, Neid, Gewalt

w	an	ın.	Čκ	w	O
444	ч.		_		_

Мо	16.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzl. Berg
Dı	17.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Mı	18.11.	10:30	CINEPLEX SPANDAU
Do	19.11.	10:00 / 10:30	CINESTAR HELLERSDORF
FR	20.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Мо	23.11.	09:30	Kino Union - Friedrichshagen 🛨
Dı	24.11.	09:00	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg
Dı	24.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mı	25.11.	10:30	Kant Kino - Charlottenburg
Mı	25.11.	10:30 / 11:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Do	26.11.	10:00 / 10:30	Passage - Neukölln

Momo

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende, Deutschland 1986, Regie: Johannes Schaaf, 104 min

Die Geschichte vom Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte

Die Bewohner*innen der Stadt sind in heller Aufregung, als Momo plötzlich in ihr Leben tritt. Das kleine Kind mit Wuschelkopf zieht ganz alleine in die Ruinen des Amphitheaters ein und ihre große Leidenschaft scheint es zu sein, andere glücklich zu machen. Denn sie kann etwas, das nicht viele Menschen richtig gut können: zuhören. Die Kinder lieben es mit Momo zu spielen und die Erwachsenen erzählen ihr von ihren Sorgen und Träumen. Gigi Fremdenführer und Beppo Straßenkehrer werden zu ihren besten Freunden. Doch plötzlich verändert sich die Stimmung in der Stadt. Die Erwachsenen sind zunehmend gehetzt und unaufmerksam. Als ein unheimlicher "Grauer Herr" bei Momo auftaucht, erfährt sie durch ihre neugierige Art, was vor sich geht: Die Grauen Herren führen eine Zeitsparkasse und stehlen den Menschen mit falschen Argumenten die Zeit, um sie selbst zu verbrauchen. Momo will sofort etwas dagegen unternehmen. Mit Hilfe der Schildkröte Kassiopeia an der Seite von Meister Hora, dem geheimnisvollen Verwalter der Zeit, rettet Momo die Menschheit vor der grauen Welt.

2020 ist ein Jahr, in dem uns das Thema Zeit auf eine ganz besondere Art und Weise beschäftigt. In der Geschichte geht es um das Verhältnis, das die Menschen zu Geld haben, um Solidarität und Gemeinschaft und die Rolle der Zeit als wichtigste Ressource für ein zufriedenes Leben. Die Geschichte hinterfragt unsere materialistische Gesellschaft auf eine behutsame und märchenhafte Art und Weise. Michael Endes Kinderbuchklassiker von 1973 wurde 1986 verfilmt und inzwischen digital restauriert.

Ab Klasse 4

Fächer: Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst, Deutsch, Sachunterricht **Themen:** Zeit, Philosophie, Freundschaft, Konsum, Leistungsgesell-

schaft, Geld, Wirtschaft, Arbeit

Мо	16.11.	10:30	Cineplex Titania - Steglitz
Dı	17.11.	10:00	Capitol Dahlem
Mı	18.11.	09:00	Regenbogenkino - Kreuzberg 🛨 🕮
Do	19.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzl. Berg
FR	20.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Мо	23.11.	09:45	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg
Dı	24.11.	09:00 / 11:00	FEZINO - KINO IM FEZ - WUHLHEIDE
Mı	25.11.	10:00 / 10:30	Passage - Neukölln
Do	26.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
Do	26.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf 🛨
FR	27.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf





Romys Salon

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Tamara Bos, Niederlande/Deutschland 2019, Regie: Mischa Kamp, 90 min

Romys Oma erkrankt an Alzheimer

Romy soll von nun an die Nachmittage nach der Schule bei ihrer Oma Stine verbringen. Davon sind beide wenig begeistert. Romy ist gelangweilt in dem Friseursalon, den ihre Oma betreibt. Und Stine findet, dass Romy dort stört. Doch nach und nach wird Stine zugänglicher, freundlicher und hat sogar immer lustigere Ideen, wie sie die Nachmittage verbringen können. Allerdings fällt ihr auch das Rechnen immer schwerer, sie beginnt wichtige Dinge zu vergessen und Romy findet Bücher im Kühlschrank. Zunächst amüsiert versucht Romy bald ihre Oma darin zu unterstützen, ihre Schusseligkeit zu vertuschen und wird zu ihrer Verbündeten: Romy rechnet das Wechselgeld nach, organisiert die Kund*innen im Salon und kocht Kaffee für alle. "Wenn ich dich nicht hätte!", sagt Stine zu ihr. Aber irgendwann ahnt auch Romys Mutter, dass irgendetwas nicht stimmt. Bei einem Arztbesuch wird eine Diagnose gestellt: Romys Oma ist an Alzheimer erkrankt.

Der Film und auch die Perspektive auf die schleichend beginnende Krankheit wird aus Romys Sicht erzählt. Durch Stines Selbstironie und das Vertrauen, das sie zu Romy aufbaut, erfahren wir aber auch genauso ihre Perspektive. Deshalb dürfen wir mitschmunzeln, wenn Stine Teller in den Toaster steckt. Und wir dürfen mit den Protagonistinnen traurig sein, als klar wird, dass Stine nicht mehr als Friseurin arbeiten kann. Der Film ist ein feinfühliges Porträt einer starken Oma und einer starken Enkelin, die zusammenhalten und sich den Herausforderungen der Krankheit gemeinsam stellen. Demenz ist eine der weit weitverbreitetsten Krankheiten im Alter, Alzheimer ist ihre häufigste Form.

Die Adern der Welt

Spielfilm, Deutschland/Mongolei 2020, Regie: Byambasuren Davaa, 95 min

Lebensraum als Menschenrecht

Der elfjährige Amra, seine Eltern und seine kleine Schwester leben als Nomaden in einem Goldminengebiet der Mongolei. Seiner Mutter hilft Amra die Ziegen und Schafe zu hüten, von seinem Vater, der als Mechaniker arbeitet und mit dem Verkauf von Käse auf dem lokalen Markt zusätzliches Geld verdient, wird Amra täglich in die Schule gefahren. Hier schaut er mit seinen Freunden Youtube-Videos und träumt von einem Auftritt bei der Show "Mongolia's Got Talent". Um die Familie herum beginnen die Menschen ihr Leben als Nomaden aufzugeben und in die Stadt zu ziehen. Der Druck, den große internationale Bergbaukonzerne, die sich dort ansiedeln, auf die Familien ausüben wird immer größer. Amras Vater aber will nicht zulassen, dass ihr Lebensraum zerstört wird, er will sich mit den anderen Nomadenfamilien zusammentun und standhaft bleiben. Als Amras Vater bei einem Autounfall stirbt, möchte Amra seinen Kampf weiterführen. Um den Lebensunterhalt der Familie zu sichern beginnt er heimlich in den Goldminen zu arbeiten. Soviel Geld kann er mit dem Verkauf des selbstgemachten Käses seiner Mutter auf dem Markt niemals verdienen. Doch das darf doch nicht die Lösung sein...

Das Spielfilmdebüt der Regisseurin und Drehbuchautorin Byambasuren Davaa, die uns schon mit dem Dokumentarfilm DIE GESCHICHTE DES WEINENDEN KAMELS berührte, ist eine generationenübergreifende und bildgewaltige Familiengeschichte mit einem klugen, starken Jungen in der Hauptrolle, der sich für die Zukunft der Gemeinschaft einsetzt.

Ab Klasse 4

Fächer: Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachunterricht, Gesellschaftswissenschaften, Deutsch

Themen: Familie, Großeltern, Generationen, Zusammenhalt, Alter, Krankheit, Demenz, Alzheimer

Wann & Wo

Мо	16.11.	09:00 / 11:00	fezino - Kino im FEZ - Wuhlheide
Мо	16.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
<u>Dı</u>	17.11.	09:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mı	18.11.	09:30	filmkunst 66 - Charlottenburg
Do	19.11.	10:30	<u> Cineplex Titania - Steglitz</u>
FR	20.11.	10:00	CineStar Berlin Tegel 🛨 🕮
FR	20.11.	11:30	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Мо	23.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
Dı	24.11.	10:00 / 10:30	Passage - Neukölln
Mı	25.11.	10:30	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg
Do	26.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzl. Berg
FR	27.11.	10:30	Kino Union - Friedrichshagen

Ab Klasse 4

17Ziele



Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachunterricht, Gesellschaftswissenschaften, Kunst

Themen: Nomaden, Arbeit, Familie, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Armut, Natur, Musik, Tradition, Umgang mit Tod und Trauer

Мо	16.11.	10:30	Cineplex Neukölln
Dı	17.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Mı	18.11.	10:00	CINEPLEX SPANDAU
Do	19.11.	09:00 / 11:00	fezino - Kino im FEZ - Wuhlheide
Do	19.11.	09:30	filmkunst 66 - Charlottenburg
FR	20.11.	10:30	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Мо	23.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
Dı	24.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mı	25.11.	10:00	Capitol Dahlem
FR	27.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK ★





Morgen gehört uns

Dokumentarfilm, Frankreich 2019, Regie: Gilles de Maistre, 84 min

Gute Ideen für eine bessere Welt

Überall auf der Welt versuchen Kinder die Welt zu retten. In acht Portraits werden einige von ihnen mit ihren Ideen vorgestellt. Nicht trotz ihres jungen Alters sind ihre Ideen sehr erfolgreich, sondern genau deswegen. Die portraitierten Kinder lassen sich nämlich nicht davon abschrecken, dass die Probleme der Welt eigentlich zu groß sind, um sie alleine zu lösen. Sie fangen einfach im Kleinen an, vor ihrer Haustür: José Adolfo aus Peru gründete mit 7 Jahren eine Umweltbank für Kinder, Aïssatou aus Guinea kämpft für die anderen jungen Mädchen in ihrem Umfeld gegen Zwangsehen. Heena schreibt für ein Magazin, das von Kindern geschrieben wird, die auf den Straßen Neu Delhis leben. Arthur verkauft selbstgemalte Bilder, um obdachlosen Menschen in seiner Heimatstadt in Frankreich eine Grundversorgung und Aufmerksamkeit zu schenken. Die unterschiedlichen Lebensrealitäten der Kinder in MORGEN GEHÖRT UNS werden ernstgenommen und finden alle ihre Berechtigung. Kevin, Jocelyn und Peter sind 10, 12 und 13 Jahre alt und arbeiten täglich in Minen und Ziegeleien in Ecuador. Aus der Perspektive einer deutschen Realität ist das eine grausame Ungerechtigkeit. Doch die Kinder haben eine Gewerkschaft gegründet, um sich von ausbeuterischen Arbeitgebern zu schützen. Denn sie kämpfen auch für die Anerkennung ihrer Arbeit als Kinder.

Der Film ist eine Kampfansage gegen Resignation. Die Energie und der unbändige Mut der Kinder sind derart ansteckend, dass der Film ein guter Ausgangspunkt ist, über die Ungerechtigkeiten auf unserer Welt nicht nur zu sprechen, sondern auch Lösungen zu formulieren, aus denen neue Ideen werden. Wir können alle etwas tun!

2040 - Wir retten die Welt!

Dokumentarfilm, Australien 2019, Regie: Damon Gameau, 92 min

Es ist noch nicht zu spät

Düstere Zukunftsszenarien gibt es viele, aber helfen sie uns weiter? Der australische Schauspieler und Filmemacher Damon Gameau versucht es mit einem anderen Ansatz. Er macht sich auf die Suche nach Menschen, die Lösungen für ökologische Probleme entwickeln, etwa für die Energieversorgung, die Mobilität oder die Gestaltung von Innenstädten. Aus Ideen, die bislang erst im Kleinen realisiert werden, formt der Dokumentarfilmer eine große Vision für eine lebenswerte zukünftige Welt.

Der Film ist als Botschaft an Gameaus Tochter Velvet angelegt: Interviews mit Kindern aus allen Teilen der Welt lassen diejenigen zu Wort kommen, deren Zukunft auf dem Spiel steht. Humorvolle Visualisierungen veranschaulichen die ökologischen Herausforderungen und mögliche Handlungsansätze diesen zu begegnen. Damon Gameau gelingt so ein erstaunlich optimistischer Film über eine bedrohte Welt, der einer breiten Zielgruppe viel Diskussionsstoff bietet.

Faktenbasiertes Träumen nennt Autor und Regisseur Damon Gameau seine Visionen der Welt im Jahr 2040, denn die selbstgestellte Bedingung für die Entwicklung seiner Utopie lautet, dass die Lösung für Probleme bereits heute existieren muss. Schließlich zeigt Gameau in sehr kurzweiligen Spielszenen mit ihm selbst und seiner Frau als gealterte Protagonist*in, wie Tochter Velvet 2040 lebt und sich wundert, wie sorglos man noch vor 20 Jahren mit den endlichen Ressourcen der Erde umgegangen ist.

Ab Klasse 4

17Ziele



Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Spanisch, Französisch, Kunst, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Kinderrechte, Ungerechtigkeit, Armut, Ideen, Innovationen, Selbstwirksamkeit, Empowerment, Nachhaltigkeit

_		_	
1 V.V.	anı	 M V . V .	
A ' A ' /		 A'A'	

Мо	16.11.	09:00	Kino im Kulturhaus Spandau 🛨
Mı	18.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
Mı	18.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Do	19.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
FR	20.11.	10:00	Capitol Dahlem
FR	20.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Мо	23.11.	08:30 / 11:00	fezino - Kino im FEZ - Wuhlheide 🛨
Мо	23.11.	09:00	CineStar Berlin Tegel
<u>Dı</u>	24.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Mı	25.11.	11:30	Kino Toni - Weissensee
Do	26.11.	09:00	Central - Mitte
FR	27.11.	10:00 / 10:30	Passage - Neukölln

Ab Klasse 5

Wissenschaftsjahr 2020|21

Fächer: Gesellschaftswissenschaften,
Naturwissenschaften, Religion, Ethik, Lebenskunde, Deutsch, Biologie

Themen: Klimawandel, Zukunftsvisionen, Nachhaltigkeit, Energieversorgung, Mobilität, Bildung, Demokratie

Мо	16.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Dı	17.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Mı	18.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mı	18.11.	10:00	Kino im Planetarium - Prenzl. Berg
Do	19.11.	10:00	Capitol Dahlem ★ ★
FR	20.11.	11:30	MOVIEMENTO - KREUZBERG
Мо	23.11.	11:30	Kino Toni - Weissensee
Dı	24.11.	09:30	Kino Union - Friedrichshagen
Mı	25.11.	08:30 / 11:00	fezino - Kino im FEZ - Wuhlheide 🛨
Do	26.11.	09:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZL. BERG
Do	26.11.	10:00	Kino im Planetarium - Prenzl. Berg ★ 🖈
FR	27.11.	09:00	Kino im Kulturhaus Spandau





Zu weit weg

Spielfilm, Deutschland 2019, Regie: Sarah Winkenstette, 88 min

Im Abseits

Eben noch war Ben gefeierter Fußballheld und beliebtester Schüler, nun ist er Außenseiter und Ersatzspieler. Und das alles nur, weil unter seinem Heimatdorf riesige Braunkohlevorkommen entdeckt wurden, die nun abgebaut werden sollen. Alle Dorfbewohner*innen wurden umgesiedelt und Ben, seine Schwester Isa und die Eltern ziehen in die Stadt Düren um. Und hier läuft nichts mehr, wie es Ben gewohnt ist: In der Schule wird der 12-Jährige gemobbt und auf dem Fußballplatz wird der vormals beste Stürmer auf die Ersatzbank verbannt. Zu allem Überfluss taucht auch noch der gleichaltrige Tariq auf. Anders als Ben wird der syrische Junge sofort in die Klassengemeinschaft aufgenommen und kann mit einem besonderen Trick sogar auf dem Fußballplatz punkten. Nach anfänglicher gegenseitiger Abneigung merken die beiden, dass sie mehr verbindet als die Leidenschaft für Fußball. Aber Tarig hat nicht nur seine Heimat und Freund*innen verloren, sondern lebt ohne seine Familie allein in einem Heim. Seine Eltern sind noch in der Türkei, sein Bruder Kheder ist auf der Flucht verschollen. Nun setzt Ben alles daran, die Brüder wieder zu vereinen, auch wenn er dadurch vielleicht wieder einen Freund verliert...

Mit viel Einfühlungsvermögen und Humor erzählt Regisseurin Sarah Winkenstette in ihrem preisgekrönten Abenteuerfilm von zwei Jungen, die "zu weit weg" von Zuhause sind. Eine Geschichte über den Verlust der Heimat, Neuanfänge und die grenzüberschreitende Kraft von Freundschaft.

"Gefühlvoll, erfrischend und unverfälscht, ist dieser Film möglicherweise schon jetzt einer der schönsten Jugendfilme des Jahres 2020." Leena M. Peters, filmloewin.de

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Gesellschaftswissenschaften, Religion, Ethik, Lebenskunde, Politische Bildung

Themen: Heimatverlust & Einsamkeit, Fußball, Außenseiter & Mobbing, Vertreibung & Flucht, Integration, Freundschaft & Zusammenhalt

		•		
w	anr	1 X	MM.	
	ши	U (3K		v

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Judith Kerr, Deutschland/Schweiz 2019, Regie: Caroline Link, 119 min

"Als Flüchtling muss man eben oft Abschied nehmen."

Berlin, 1933: Anna Kemper ist neun Jahre alt, als sich ihr Leben von Grund auf ändert. Nach Hitlers Machtergreifung flüchtet ihr Vater, ein berühmter Theaterkritiker und Nazigegner, in die Schweiz. Seine Frau Dorothea sowie Anna und Sohn Max sollen nachkommen. Alles muss ganz schnell gehen, Zeit zu packen bleibt kaum: Und so kommt es, dass Anna ausgerechnet ihr geliebtes rosa Stoffkaninchen zurücklassen muss. In der Schweiz muss sich die ehemals wohlhabende Familie einem Leben voller Herausforderungen und Entbehrungen stellen und bald schon beschließen die Kempers weiterzuziehen. Die Suche nach einer neuen Heimat führt die Familie über Paris bis nach London. Während Anna ihr Stoffkaninchen schmerzlich vermisst, ist sie dennoch davon überzeugt, dass schon alles irgendwie gut gehen wird, solange ihre Familie zusammenhält.

Der autobiografisch gefärbte Jugendroman von Judith Kerr verkaufte sich seit seinem Erscheinen im Jahr 1973 über 1,3 Millionen Mal und auch die Verfilmung durch Oscar®-Preisträgerin Caroline Link konnte seit Dezember 2019 über eine Million Zuschauer*innen in die deutschen Kinos locken. Die berührende Geschichte über Abschied, familiären Zusammenhalt und Zuversicht wurde dieses Jahr in der Kategorie Bester Kinderfilm mit dem deutschen Filmpreis ausgezeichnet.

Erzählt aus der Perspektive eines 9-jährigen jüdischen Mädchens ermöglicht er auch einem jüngeren Publikum den Zugang zur Geschichte des »Dritten Reichs« und sensibilisiert mit den Themen Rassismus, Flucht und Exil auch für aktuelle Fluchtgeschichten.

Ab Klasse 5

Kino ab 10

Fächer: Geschichte, Deutsch, Politische Bildung, Gesellschaftswissenschaften, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Flucht & Exil, Nationalsozialismus & Antisemitismus, Trauer & Verlust, Familie & Zusammenhalt, Heimweh, Mut

FR
Dı
Do
Mı
Do
Мо
Dı
Mı
Do
FR
Мо
Dı
Do





Schau auf die Welt – Dokumentarfilmwettbewerb für Kinder ab 10 Jahren

Anregende Geschichten von Kindern aus der ganzen Welt und ihren alltäglichen Herausforderungen und Interessen

COR DE PELE

Brasilien 2018, Regie: Karla Laet, 15 min Kauan durchbricht Barrieren und behauptet sich in der Lokalkultur seiner Heimatstadt Olina, einer kleinen Küstenstadt in Brasilien.

199 KLEINE HELDEN: JESÚS AUS MEXIKO

Deutschland/Mexiko 2018, Regie: Lina Luzyte, 10 min Aufgewachsen in den "Schwimmenden Gärten von Xochimilco" in Mexiko-Stadt rudert Jesús jeden Tag mit seiner kleinen Schwester mit einem Boot zur Schule. Er ist besorgt über die Umweltverschmutzung und die schwere Kriminalität in seiner Nachbarschaft und arbeitet darauf hin, in Zukunft eine positive Veränderung herbeizuführen.

MATH CIRCLES AROUND THE WORLD

Deutschland 2020, Regie: Ekaterina Eremenko, 20 min Jede Woche treffen sich Kinder in verschiedenen Städten auf der ganzen Welt, um aus Spaß komplexe mathematische Probleme zu lösen.

A SECOND FAMILY

Demokratische Republik Kongo 2019, Regie: Ramon Sanchez Orense & Susanne Maria Krauss, 8 min

Obwohl Amina sehr gut hören kann, besuchte sie eine Schule für gehörlose Kinder, weil ihre Mutter es sich nicht leisten konnte, sie auf eine reguläre Schule zu schicken. Heute spricht sie fließend Gebärdensprache und ist Trainerin der ersten gehörlosen Basketballmannschaft von Goma.

LONDON'S HOME

USA 2019, Regie: Jennifer Treuting & Kristen McGregor, 7 min Nachdem ihre Familie ein Jahr lang obdachlos war, weil ein schrecklicher Brand ihre Wohnung zerstörte, erzählt uns London, wie sich ihre Vorstellung von "Zuhause" änderte, als sie keines hatte.

TALVINEN JÄRVI

Finnland 2019, Regie: Petteri Saario, 15 min

Als erfahrene Naturliebhaber*innen verbringen Emika und ihr Cousin Antti eine Nacht auf dem zugefrorenen Saimaa-See in den Tiefen des finnischen Winters, umgeben von wunderschönen Lebewesen und atemberaubender Wildnis.

Ab Klasse 5



Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Gesellschaftswissenschaften, Sport, Mathematik

Themen: Zusammenhalt, Hobby, Umwelt, Diskriminierung, Selbstvertrauen, Sport, Behinderung, Familie

Wann & Wo

Mo 16.11. 10:00	Filmtheater am Friedrichshain 🛨
Mı 18.11. 10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN 🛨

Was klingt da im Film?

Kurzfilmprogramm mit Live-Vertonung & Workshop, ca. 90 min

Sirenengeheul, Seufzen, Gitarren im All – Auf der Spur von Sounds, Musik und Rhythmen

Film ist und war schon immer ein audio-visuelles Medium. Während Held*innen durch den Weltraum fliegen, Phantasiewesen in Tiefen aufeinandertreffen, Objekte, Orte und Protagonist*innen auf der Leinwand auftauchen und wieder verschwinden, umfängt uns eine sorgfältig komponierte Klangwelt. Ob wir im Kinosessel oder zu Hause vor einem Bildschirm sitzen: es scheint, als würden Bilder und Geschichten erst zusammen mit der Tonspur zu einem umfassenden Erlebnis, das uns mitreißt, erschreckt, abstößt oder aufrüttelt. Schon seit im Jahre 1895 die ersten sogenannten Stummfilme dem neugierigen Publikum vorgeführt wurden, gab es Musik und Geräusche die dazu gespielt wurden. Auch wenn zu der Zeit noch nicht ganz geklärt war, wie eine gute Filmmusik beschaffen sein müsse, entwickelte man damals Musikpraktiken, die bis heute ihre Gültigkeit behalten haben und uns bis in die Gegenwart hinein begegnen. War zu Beginn der Filmgeschichte im Kino oft ein*e Klavierspieler*in vorne live zu hören, umringen uns heute ausgeklügelte Soundsysteme, die dafür sorgen, dass Sounds, Stimmen und Musik auf der Tonspur aus allen Richtungen unsere Ohren erreichen.

"Was klingt da im Film?" lädt auf eine Entdeckungsreise in die Tonspuren und Klangwelten der Filme ein. Zunächst wird ein Programm aus experimentellen Kurzfilmen angeschaut und dabei dem gelauscht, was die Tonspur hören lässt. Danach werden die Schüler*innen selbst mit Klängen und Geräuschen experimentieren und einen Soundtrack zu einem Kurzfilm entwickeln und spielen.

Ab Klasse 5

Fächer: Musik, Kunst, Deutsch

Themen: Fantasie, Musik, Ton, Klang, Filmmusik, Filmgeschichte

Wann & Wo

<u>Di 24.11. 10:00–11:30 Kino A</u>

Kino Arsenal – Tiergarten 🛨

Moderation und Begleitung:
 Eunice Martins, Komponistin und Hauspianistin des Kino Arsenal

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst e. V.







Into the Beat - Dein Herz tanzt

Spielfilm, Deutschland 2020, Regie: Stefan Westerwelle, 98 min

Was will ich wirklich?

Die hochbegabte Balletttänzerin Katya aus Hamburg trainiert hart für ein Vortanzen, bei dem ein Stipendium an der New York Ballet Academy winkt. Unterstützt wird sie von ihrem alleinerziehenden Vater Victor Orlow, der selbst ein berühmter Ballettstar ist. Als er sich auf der Bühne bei einem Unfall verletzt, muss sie sich um ihren kleinen Bruder Paul kümmern. In einem Club trifft sie auf Streetdancer und ist fasziniert von dem leidenschaftlichen und individuellen Tanzstil, den sie bisher nicht kannte. Zudem verliebt sie sich in den Tänzer Marlon, der sie einlädt, mit ihm an einem Vortanzen der berühmten Streetdance-Crew Sonic Tigers teilzunehmen. Katya muss sich entscheiden zwischen Ballett und Streetdance, familiären Pflichten und erster Liebe.

Die kurzweilige Kombination aus Tanzfilm und Coming-of-Age-Geschichte schildert am Beispiel einer jungen Hamburger Balletttänzerin und eines talentierten Hip-Hop-Tänzers, wie schwierig es sein kann, bekannte Pfade zu verlassen und Vertrauen zu schenken. Getragen von schwungvoller Musik und mitreißenden Tanzszenen gelingt es dem Film, den Protagonist*innen hohes Identifikationspotenzial zu geben und die Zuschauer*innen zu ermutigen, eigene Lebensträume umzusetzen.

Eine agile Kamera begleitet Marlon und Katyas persönliche Entwicklung und die mitreißenden Streetdance-Szenen. Für eine authentische Atmosphäre sorgen die Choreographien von Tänzer*innen der Berliner Flying Steps Academy.

The Peanut Butter Falcon

Spielfilm, USA 2019, Regie: Michael Schwartz & Tyler Nilson, 97 min

Ein tragikomisches Road-Movie

Nach dem erfolgreichen Ausbruch aus einem Pflegeheim landet Zak – ein junger Mann mit Down-Syndrom – auf dem Boot des windigen Tylers, dem ein skrupelloser Krabbenfischer auf den Fersen ist. Zak träumt von einer Wrestling-Karriere und hat keine Lust mehr, dass andere Menschen sein Leben für ihn bestimmen. Zunächst will Tyler Zak so schnell wie möglich wieder loswerden. Schon bald raufen sich die beiden jedoch zusammen und machen sich gemeinsam auf den Weg zu einer legendären Wrestling-Schule. Den Spuren des ungleichen Duos folgt auch die engagierte Sozialarbeiterin Eleanor, die ihren Schützling Zak in die Pflegeeinrichtung zurückbringen soll.

Der in stimmungsvolle Landschaftsbilder getauchte Film ist spürbar inspiriert von den Geschichten Mark Twains. Die Grundkonstellation – charakterlich komplett unterschiedliche Figuren gehen gemeinsam auf eine abenteuerliche Reise – mag für ein Road-Movie denkbar klassisch sein. THE PEANUT BUTTER FALCON entwickelt aus dem Zusammentreffen der beiden Flüchtenden, die auf wunderbar ungezwungene Weise miteinander interagieren, aber immer wieder eine überraschende erzählerische Dynamik und eine starke emotionale Kraft. Wie viele Filme handelt auch dieser von großen Träumen und dem Versuch, sein Leben selbstbestimmt zu führen. Im Zentrum der Handlung steht hier allerdings ein Mensch mit Behinderung, was auch heutzutage im Mainstreamkino noch immer Seltenheitswert hat.

Ab Klasse 6

Fächer: Deutsch, Gesellschaftswissenschaften, Religion, Ethik, Lebenskunde, Musik, Sport

Themen: Familie, Erste Liebe, Tanzen, Leistungssport, Karriere, Musik, Hip Hop, Ballett, Verantwortung

Wann & Wo

Мо	16.11.	10:00	Capitol Dahlem
Dı	17.11.	10:30	CINEPLEX SPANDAU
Mı	18.11.	11:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Do	19.11.	10:30	Cineplex Neukölln
FR	20.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG ★★
Мо	23.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee
Dı	24.11.	09:00	CineStar Berlin Tegel
Mı	25.11.	10:00	CineStar Hellersdorf
Do	26.11.	09:45	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZL. BERG ★★
FR	27.11.	10:00 / 10:3	0 DELPHI LUX - CHARLOTTENBURG

Ab Klasse 7

Fächer: Englisch, Deutsch, Sozialkunde, Psychologie, Ethik, Philosophie

Themen: Abenteuer, American Dream, Träume, Vision, Freundschaft, Leben mit Behinderung, Inklusion, Down-Syndrom, Wrestling

Mo	16.11.	09:00	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZL. BERG OMU
<u>Dı</u>	17.11.	10:30	Filmtheater am Friedrichshain
Mı	18.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Do	19.11.	10:00	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
FR	20.11.	10:30	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ
Мо	23.11.	09:30	CINESTAR TREPTOWER PARK
Dı	24.11.	12:00	Kino Toni - Weissensee
Do	26.11.	10:30	Kino Union - Friedrichshagen





Away – Vom Finden des Glücks

ohne Dialoge

Animationsfilm, Lettland 2019, Regie: Regie: Gints Zilbalodis, 76 min

Eintauchen in eine Traumreise aus Bildern und Klängen

Ein Junge ist mit seinem Fallschirm auf einer Insel abgestürzt und in den Ästen eines Baumes gelandet. Ein düsteres Wesen befreit ihn, dann folgt es ihm. Getrieben schaut sich der Junge in der neuen Umgebung um. Er findet ein Motorrad, entdeckt einen Rucksack mit Proviant und trifft einen kleinen Vogel, der sein Weggefährte wird. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg. Sie passieren Wälder und Wüsten, kommen an Seen und weiten Landschaften vorbei, überqueren tiefe Täler und Berge. Das düstere Wesen ist ihnen immer dicht auf den Fersen. Am anderen Ende der Insel erreicht der Junge einen Hafen. Ist er aufgewacht? Befreit von Ängsten? Geboren? Oder zurück zu Hause?

Die Interpretation der außergewöhnlichen Abenteuerreise und seiner Stationen überlässt AWAY ganz bewusst jedem und jeder Einzelnen von uns. So minimalistisch die Handlung zunächst scheint, so mannigfaltig entpuppen sich die Sichtweisen. Ohne dass der Junge auch nur ein einziges Wort spricht, gelingt es dem Animationsfilm uns in überwältigenden Bildern und mit eindringlicher Filmmusik in eine magische Traumwelt eintauchen zu lassen. Wer sich dabei darauf einlassen kann, nicht alles verstehen zu müssen, dem öffnen sich über die subjektiven Seh- und Lebenserfahrungen ganz besondere Erlebniswelten. Selten zeigt ein Film so deutlich, dass alle im Saal ihren ganz eigenen Film sehen und das Filmerleben kein "richtig" und "falsch" kennt. Und ebenso selten entsteht ein Film so wie dieser: Ganz allein hat Regisseur Gints Zilbalodis in drei Jahren Arbeit die Animation, die Komposition der Musik und die Produktion übernommen.

Score – Eine Geschichte der Filmmusik

OmU

Dokumentarfilm, USA 2016, Regie: Matt Schrader, 93 min

Eine Einführung in das Thema Filmmusik

Zur Zeit des Stummfilms hatte Filmmusik noch die Funktion, das Rattern der Projektoren zu übertönen. Doch spätestens seit Max Steiners Musik zu "King Kong" im Jahr 1933 hat sich der sogenannte Score zur eigenständigen Kunstform entwickelt. Filmmusik kann verborgene Gefühle ausdrücken und gilt für manche gar als "die Seele des Films". In einem Streifzug durch die Filmgeschichte erklärt Regisseur Matt Schrader in seinem Dokumentarfilm die Funktion der Filmmusik und erinnert an bekannte Melodien von James Bond bis Indiana Jones. Dabei befragt er berühmte Komponist*innen wie Hans Zimmer, Danny Elfman und Rachel Portman und folgt einigen von ihnen ins Studio, um die Entstehung von aktueller Filmmusik zu betrachten.

Wie wird man eigentlich Filmkomponist*in? Wie sind die donnernden Buschtrommeln in MAD MAX: FURY ROAD entstanden? Und warum werden viele moderne Actionfilme – inzwischen wieder – kaum anders vertont, als zahllose Klassiker der 1940er – und 50er Jahre? SCORE betrachtet Filmmusik als Handwerk und Kunstform. Mit seinem Schwerpunkt auf dem klassisch orchestrierten Hollywood-Score nimmt der Film aus dem weiten Gegenstand der Filmmusik vor allem die US-amerikanischen Entwicklungen in den Blick. Im Unterricht kann dies durch eine Auseinandersetzung mit europäischen Komponistenlegenden wie Ennio Morricone oder Nino Rota ergänzt werden. Die Schüler*innen können darüber hinaus Filmausschnitte mit eigener oder bereits bestehender Musik unterlegen, um die Wirkung von Filmmusik selbst zu erfahren.

Ab Klasse 7

Fächer: Deutsch, Kunst, Musik, Philosophie, Religion, Ethik

Themen: Abenteuer, Fantasie, Lebensfragen, Filmerleben, Filmmusik, Medienkonvergenz

СП	ın	u.	M	v

Мо	16.11.	10:30	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING ohne Dialoge
Mı	18.11.	09:00	KINO IM KULTURHAUS SPANDAU ohne Dialoge
Do	19.11.	12:00	MOVIEMENTO - KREUZBERG ohne Dialoge
Мо	23.11.	10:00	KANT KINO - CHARLOTTENBURG ohne Dialoge
Мо	23.11.	11:30	CENTRAL - MITTE ohne Dialoge
Do	26.11.	09:00	CINESTAR BERLIN TEGEL ohne Dialoge
FR	27.11.	11:30	KINO TONI - WEISSENSEE ohne Dialoge

Ab Klasse 7

Fächer: Musik, Deutsch, Englisch, Kunst, Psychologie

Themen: Musik, Film/Filmgeschichte, Filmsprache, Popkultur

Мо	16.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN OMU
Do	19.11.	11:30	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG OmU
Мо	23.11.	10:00	DELPHI LUX - CHARLOTTENBURG ★★ OmU
Mı	25.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK ★★ OMU
Do	26.11.	10:00	CAPITOL DAHLEM OMU





Youth Unstoppable

OmU

Dokumentarfilm, Kanada 2019, Regie: Slater Jewell-Kemker, 88 min

"We are unstoppable, a better world is possible!"

Seit ihrem zehnten Lebensjahr ist Slater Jewell-Kemker als Klimaschützerin unterwegs, interviewt Prominente und Politiker*innen zu Umweltthemen und reist zu Klimagipfeln, um dort junge Aktivist*innen aus der ganzen Welt zu treffen. Mit 15 hat sie angefangen, ihre Begegnungen und Erlebnisse zu filmen. Mehr als zehn Jahre später präsentiert sie mit ihrem Film YOUTH UNSTOPPAB-LE eine persönliche Langzeitbeobachtung des weltweiten Youth Climate Movements, die zeigt, dass die Forderungen der jungen Menschen seit Jahren unverändert sind und die Dringlichkeit der Klimakrise größer denn je ist.

Wenn es um die Klimaschutz-Bewegung geht, wird besonders der 17-jährigen Greta Thunberg öffentliche Aufmerksamkeit geschenkt. Doch weltweit gibt es viele junge Menschen, die sich bereits seit Jahren lautstark für die Einhaltung der Klimaschutzziele einsetzen. Beginnend auf dem 1. Weltklimagipfel im Jahr 1992, auf dem die 12-jährige Aktivistin Severn Suzuki eindrucksvoll an die Anwesenden appellierte, erzählt Slater Jewell-Kemker von Höhen und Tiefen der (Jugend-)Klimabewegung und nimmt das Filmpublikum mit auf Konferenzen und Demonstrationen, zu Gesprächsrunden und Interviews. Deutlich werden die politischen Versäumnisse und (Fehl)Entwicklungen der letzten Jahre, aber auch die Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Drucks, der von den Aktionen der Klimaschützer*innen ausgeht. Ein bewegender Film, der dem Engagement von Kindern und Jugendlichen Nachdruck verleiht, ein Gefühl von globaler Verbundenheit erzeugt und zu gemeinschaftlichem Engagement anregt: A better world is possible!

Ab Klasse 7

17Ziele



Fächer: Politische Bildung, Sozialkunde, Geografie, Religion, Ethik, Deutsch, Englisch

Themen: Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Jugendklimabewegung, Protest, Politik, Internationale Zusammenarbeit, Demokratie

Wann & Wo

Dı	17.11.	10:30	Cineplex Titania - Steglitz
Do	19.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
FR	20.11.	10:30	Cineplex Neukölln
Dı	24.11.	09:00	Central - Mitte ★
Dı	24.11.	09:00	Kino im Kulturhaus Spandau OmU
Mı	25.11.	10:00	Kino im Planetarium - Prenzl. Berg
Do	26.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF
FR	27.11.	10:30	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg

Crescendo #makemusicnotwar

Spielfilm, Deutschland/Italien/Österreich 2019, Regie: Dror Zahavi, 112 min

Jugendliche Musiker*innen aus Palästina und Israel proben für ein gemeinsames Konzert

Als Begleitung von Friedensverhandlungen wird ein Sinfonieorchester aus Jugendlichen aus Israel und Palästina gegründet. Eduard Sporck, ein berühmter Dirigent aus Frankfurt am Main, wird zum Lehrer der Jugendlichen. Zunächst gestaltet es sich schwierig, eine Gemeinschaft zu bilden. Zu tief sitzen der Hass und das Misstrauen der Jugendlichen. Eduard Sporck braucht viel Fingerspitzengefühl, Mut und Durchhaltevermögen. Was die Jugendlichen zunächst nicht wissen: Der Maestro Eduard Sporck hat selbst ein schweres Erbe zu tragen. Er ist der Sohn eines Ärzteehepaars, das im Konzentrationslager Buchenwald für den Tod zahlreicher Jüd*innen verantwortlich war. Durch die Erfahrung gemeinsam Musik zu machen und das Teilen persönlicher Erlebnisse und Familiengeschichten nähern die Jugendlichen sich langsam an. Werden sie am Ende gemeinsam auf der Bühne stehen?

Für die Jugendlichen aus Palästina ist schon das Erscheinen zum Vorspiel eine große Herausforderung. Der talentierte Omar, der das Klarinettespielen von seinem Vater gelernt hat, muss ohne ihn die Grenze passieren, Layla wird von einer Grenzbeamtin aufgehalten. Shira verliebt sich Hals über Kopf in Omar und will mit ihm abhauen, weil sie weiß, dass ihre Eltern mit dieser Beziehung niemals einverstanden wären. Das gemeinsame Konzert bedeutet für alle unterschiedliches: Für die Kulturmanagerin Karla ist es ein Prestigeprojekt, für die Jugendlichen eine einmalige Chance für eine internationale Karriere, für den Dirigenten ein persönliches Anliegen, um Frieden zu finden. Und doch haben alle das gleiche Ziel. Der Film wurde mit dem Deutschen Hörfilmpreispreis 2020 ausgezeichnet.

Ab Klasse 8

Fächer: Musik, Politische Bildung, Sozialkunde, Religion, Ethik, Deutsch

Themen: Musik, Nahostkonflikt, Identität, Verständigung, Religion, Toleranz, Konfliktbewältigung

Мо	16.11.	09:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Dı	17.11.	11:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mı	18.11.	10:30	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
Do	19.11.	10:00	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ ★★★
Мо	23.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
FR	27.11.	10:30	Kant Kino - Charlottenburg





10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Dokumentarfilm, Deutschland 2015, Regie: Valentin Thurn, 107 min

Eine dokumentarische Reise

10 Milliarden – so viele Menschen werden nach einer Projektion der UNO in der Mitte des 21. Jahrhunderts vermutlich auf der Erde leben. Der Filmemacher Valentin Thurn hat diese abzusehende Entwicklung zum Anlass genommen sich zu fragen, wie eine so große Zahl von Menschen ernährt werden kann, zumal die Landwirtschaft schon jetzt das Trinkwasser belastet, zum Klimawandel beiträgt und Waldflächen zerstört. Um Antworten auf diese Frage zu bekommen, ist Thurn um die ganze Welt gereist, hat Akteur*innen aus Wissenschaft, Landwirtschaft und sozialen Bewegungen besucht und an ihren Wirkungsstätten beobachtet und befragt.

Nach TASTE THE WASTE, in dem Thurn sich mit der Verschwendung von Essen beschäftigt, begibt sich der Regisseur, Autor und Journalist mit 10 MILLIARDEN erneut auf eine gesellschaftskritische Reise. Der Film animiert zur Selbstreflexion, inwiefern das eigene Konsumverhalten Einfluss auf den Agrarhandel und die Mechanismen der Preisentwicklung weltweit haben kann. Gleichzeitig stellt der Film elementare Fragen: Was bedeutet das Menschenrecht auf Nahrung? Welche Auswirkungen haben Hunger und chronische Unterernährung auf die Gesellschaft? Und welche Faktoren entscheiden darüber, ob man genügend Nahrung zur Verfügung hat? Dabei kann an die Verantwortung der Politik und der Finanzmärkte angeknüpft werden, sowie der Frage nachgegangen werden, welche Herausforderungen die zunehmende Urbanisierung an die Ernährungssicherung der Weltbevölkerung stellt und welche Chancen Städte der Zukunft dabei bergen.

Vissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE

Ab Klasse 8

Fächer: Politische Bildung, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Religion, Ethik, WAT

Themen: Ernährung, Ökologie, Globalisierung, Verantwortung, Gerechtigkeit, Wissenschaft, Natur, Klimawandel

Wann & Wo

Мо	16.11.	09:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
<u>Dı</u>	17.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Dı	17.11.	10:00	Kino im Planetarium - Prenzl. Berg ★
Мо	23.11.	10:30	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg
Mı	25.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide ★★
Do	26.11.	10:30	CINESTAR HELLERSDORF
FR	27.11.	10:00	Kino im Planetarium - Prenzl. Berg

Die Unbeugsamen

Dokumentarfilm, Deutschland 2020, Regie: Torsten Körner, 99 min

"Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie alleine den Männern überlassen könnte." (Käte Strobel, Bundesministerin 1966-1972)

Seit den 1960er Jahren wurden nach und nach immer mehr Frauen politisch aktiv. In den Anfangsjahren der Bonner Republik waren es zunächst Einzelkämpferinnen, die darauf bestanden, nicht nur als Wählerinnen, sondern auch als Politikerinnen ernst genommen zu werden. Mutige Frauen, die in der Bundesrepublik Deutschland darum kämpften, ihren Stimmen in der Politik Gehör zu verschaffen. Ihre gezwungene Konfrontation mit massiven männlichen Abwehrreaktionen, die von platten Vorurteilen bis zu offener sexueller Diskriminierung reichten, veranschaulichen sorgsam ausgewählte und teilweise schockierende oder absurde Archivaufnahmen. Sie zeigen aber auch, wie mutig, überlegt, kenntnisreich und humorvoll Frauen aller Parteien darauf reagierten.

Der Film besteht aus Interviews von Politikerinnen, die sich an ihre aktive Zeit zurückerinnern und schafft eine Chronik westdeutscher Politik der 1950er Jahre bis zur Wiedervereinigung aus Frauenperspektive. Der Journalist und Dokumentarfilmer Torsten Körner erzählt diese in zehn unterhaltsam geschnittenen Kapiteln, kontrastiert mit Bildern der Architekturen der Bonner Republik. Eine am Ende präsentierte Zusammenschau von Fakten zum Stand der Gleichberechtigung macht deutlich, dass Emanzipation täglich neu erarbeitet, erstritten und verhandelt werden muss: "Frauen, wenn wir heute nichts tun, dann leben wir morgen wie vorgestern."

Ab Klasse 8

17Ziel



Fächer: Politische Bildung, Sozialkunde, Geschichte, Ethik, Deutsch

Themen: Politik, Gleichberechtigung, Emanzipation, Feminismus, Patriarchat, Demokratie, Geschichte der BRD, Parteipolitik

Dı	17.11.	09:00	CINESTAR BERLIN TEGEL
Mı	18.11.	11:30	MOVIEMENTO - KREUZBERG
Do	19.11.	10:30	Filmtheater am Friedrichshain 🛨
Dı	24.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK
FR	27.11.	11:30	CENTRAL - MITTE





Kokon

Spielfilm, Deutschland 2020, Regie: Leonie Krippendorff, 94 min

Die Gleichzeitigkeit der Herausforderungen des Erwachsenwerdens

Es ist der heißeste Sommer seit der Wetteraufzeichnung am Kotti, stickig und klebrig. Die 14-jährige Nora zieht mir ihrer großen Schwester und deren Freund*innen um die Häuser. Sie ist mittendrin und doch am Rand. Sie beobachtet die Welt um sich herum und sich darin. Für sie ist es eine Zeit der Metamorphose vom Kind zur jungen Erwachsenen. Die erste Menstruation, neu wahrgenommene Körperlichkeit, sexuelles Begehren. Nora begegnet der faszinierenden Romy und verliebt sich. Es gibt gebrochene Herzen und Konflikte. Und es geht weiter. Während sich ihre Raupen im Glas zu Schmetterlingen verwandeln, lässt Nora das Kind in ihr hinter sich, nabelt sich von ihrer Schwester und medialer Selbstdarstellung ab, sucht und findet sich selbst.

Wie im echten Leben, stellen sich auch in KOKON die Herausforderungen des Erwachsenwerdens nicht nach und nach, sondern alle auf einmal. Dabei werden auch unangenehme oder tabuisierte Themen mit Selbstverständlichkeit behandelt. Sonnendurchflutete Bilder und warme Farben transportieren aufkeimende Begierde und Sinnlichkeit. Eine poetisch-symbolische Bildsprache bietet einen offenen Zugang zu Fragen, die jede*r für sich beantworten muss. Verhandlungen medialer, sozialer und sexueller Identitätskonstruktion und -findung durchziehen die Handlung des Films. Immer wieder bettet der Film auch Sequenzen aus Smartphone-Aufnahmen mit Audiokommentar ein. In einer Form zwischen Video-Tagebuch und Social-Media-Post übertragen sie Noras Wahrnehmung und Entwicklung – ebenso wie die metaphorische Erzählung von Noras Raupen, die gleichfalls den Schritt in die nächste Lebensphase gehen.

Ab Klasse 8

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Biologie, Kunst, Religion, Ethik

Themen: Erwachsenwerden, Pubertät, Rollen- und Körperbilder, mediale Selbstdarstellung, Sexualität, Emanzipation, Liebe, Freundschaft, Familie, Jugendkultur

Wann & Wo

FR	13.11.	10:00	CITY KINC) Wedding im Centre Français de Berlin ★★
Мо	16.11.	09:00		YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Dı	17.11.	09:00		MOVIEMENTO - KREUZBERG
Do	19.11.	09:00		CINESTAR BERLIN TEGEL
Do	19.11.	09:00		Regenbogenkino - Kreuzberg
FR	20.11.	09:30		filmkunst 66 - Charlottenburg
<u>Dı</u>	24.11.	11:00		Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mı	25.11.	09:45		KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZL. BERG
Mı	25.11.	10:00	/ 10:30	delphi LUX - Charlottenburg

Giant Little Ones

Spielfilm, Kanada 2018, Regie: Keith Behrman, 93 min

Strugglen mit heteronormativen Lebensentwürfen

Franky und Ballas sind seit sie klein sind beste Freunde. Beide gehen zusammen auf die High School, trainieren im Schwimmteam, gehen auf Partys und sind beliebt. Frankys Freundin Priscilla möchte endlich mit ihm schlafen, aber ständig kommt etwas dazwischen. So auch an seinem 17. Geburtstag, den er mit einer großen Party zuhause feiert. Nachts kommen sich unerwartet Franky und Ballas näher und haben Oralsex. Danach ist alles anders. Während Franky mit Ballas das Gespräch sucht weist Ballas alles von sich: Die Nacht und die langjährige Freundschaft. Er erzählt sogar in der Schule, Franky hätte ihn sexuell belästigt. Franky wird mit einer homophoben Gesellschaft konfrontiert, von den anderen im Schwimmteam gemieden und schließlich körperlich angegriffen. Doch er sieht sich nicht als Opfer und sucht sich ein hilfsbereites Umfeld: Seine gender-fluide Freundin Mouse steht ihm weiterhin bei. Er nähert sich seinem Vater wieder, der seine Mutter für einen Mann verlassen hat und auch Ballas Schwester Natasha, mit der er als Kind schon einmal befreundet war.

Während für Frankys Vater das Label "schwul" Sinn zu ergeben scheint, verweigert sich Franky solch einer Kategorisierung und sucht eher nach individuellen Bedeutungen. Die Farben und Lichtverhältnisse im Film untermalen die Melancholie der Jugend und die Heftigkeit der Situation: Von kühlem Blau bis knalligem-sonnigen Bunt. Die Musik aus Elektro und Indiepop transportiert das Gefühl, mit dem Fahrrad durch die Vorstädte zu fahren audiovisuell: Auf der Suche nach einer Identität, die zu einem passt und einem Platz in der Gesellschaft.

Ab Klasse 9

Fächer: Ethik, Sozialkunde, Politische Bildung, Psychologie, Deutsch, Kunst, Englisch

Themen: Freundschaft, Familie, Rollenbilder, LGBTQ, Mobbing, Außenseiter*in

Мо	16.11.	10:30	CINESTAR HELLERSDORF
<u>Dı</u>	17.11.	09:00	Kino im Kulturhaus Spandau
Mı	18.11.	10:30	Cineplex Neukölln
Мо	23.11.	10:00	Kino Union - Friedrichshagen
Dı	24.11.	10:30	Kant Kino - Charlottenburg
FR	27.11.	09:45	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZL. BERG OMU





Die perfekte Kandidatin

Spielfilm, Deutschland/Saudi-Arabien 2019, Regie: Haifaa Al Mansour, 104 min

Maryam auf dem Weg in den Gemeinderat

Die junge Ärztin Maryam möchte Gemeinderätin werden. Der Zugang zum lokalen Krankenhaus, in dem sie arbeitet, soll endlich durch eine asphaltierte Straße verbessert werden. Als saudi-arabische Frau bricht sie mit ihrer Kandidatur Tabus und stellt lang gelebte Prinzipien einer patriarchalen Gesellschaft in Frage.

Es entsteht schnell das Gefühl, dass es um etwas Größeres geht als den Gemeinderatsposten. So viel Gegenwind bläst Maryam entgegen, so vielen Gegner*innen ihrer Kandidatur sieht sie sich konfrontiert und so hart muss sie kämpfen. Mit jedem Schritt der Kampagne werden die für Frauen gesetzten Grenzen in Saudi-Arabien deutlicher: Als Frau darf Maryam nicht mit fremden Männern in einem Raum sein. Doch wie soll sie so eine potenzielle männliche Wählerschaft ansprechen oder gar von sich überzeugen können? Während Maryam in der Lokalpolitik souverän patriarchalen Strukturen trotzt und den Schritt nach draußen wagt, kämpft ihr Vater auf Tournee gegen kulturelle Unfreiheiten. In fast dokumentarischer Filmsprache erzählt der Film mitreißend Maryams Weg, der sie immer lauter und mutiger werden lässt. Und tatsächlich geht es um etwas Größeres: um Teilhabe in der Gesellschaft. Und die beginnt im Kleinen, auf lokaler Ebene und mitten in der Gesellschaft. Der Film selbst ist Teil der herbeigesehnten Öffnung Saudi-Arabiens. Haifaa al-Mansour realisierte 2012 den ersten saudi-arabischen Kinofilm DAS MÄDCHEN WADJDA, bis 2018 gab es jahrzehntelang keine Kinos im Land.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Politische Bildung, Religion, Ethik, Sozialkunde, Kunst, Darstellendes Spiel

Themen: Gender/Geschlechterrollen, Frauenrechte, Tradition, Selbstbewusstsein, Werte, Religion, Familie, Lokalpolitik

Wann & Wo

Мо	16.11.	09:30	filmkunst 66 - Charlottenburg 🛨
<u>Dı</u>	17.11.	11:30	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Mı	18.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZL. BERG OMU
Do	19.11.	10:30	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING
Мо	23.11.	09:00	Kino im Kulturhaus Spandau
Мо	23.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzl. Berg
Dı	24.11.	12:00	CENTRAL - MITTE
Mı	25.11.	10:30	CINESTAR HELLERSDORF
Do	26.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZL. BERG OMU
FR	27.11.	10:00	Capitol Dahlem

Oray

Spielfilm, Deutschland 2019, Regie: Mehmet Akif Büyükatalay, 101 min

Über die Bedeutung von Glauben im Alltag

Oray und seine Frau Burcu haben sich gestritten. Aus der Wut heraus ruft Oray die islamische Scheidungsformel "talag" aus. Sofort bereut der junge Mann seinen Ausspruch, denn als gläubiger Muslim weiß er: Wer das Scheidungswort sagt, muss für drei Monate getrennt von seiner Frau leben, um die Liebe zueinander zu überprüfen. Oray möchte Burcu nicht verlassen. Aber sein Glaube sieht es so vor. Also zieht Oray nach Köln, sucht sich mit Hilfe von Freunden eine Wohnung und einen Job. Bald schon findet er Anschluss an eine neue Gemeinde, in der er sich engagiert. Als Burcu überraschend zu Besuch kommt, spüren die beiden, dass sie sich noch immer lieben. Aber im Gespräch mit dem Imam der Gemeinde, der eine strenge Auslegung des islamischen Rechts vertritt, wachsen bei Oray Zweifel, ob er das Scheidungswort nicht doch mehrfach ausgesprochen hat. In diesem Fall müsste er sich dauerhaft von Burcu trennen. Oray muss sich entscheiden: Für seine Liebe zu Burcu oder seine Verbundenheit zu seinem Glauben.

In seinem Debütfilm erzählt Regisseur Mehmet Akif Büyükatalay authentisch und lebensnah von einem in Deutschland lebenden jungen Muslim und der Bedeutung seines Glaubens in seinem Alltag. Die fast dokumentarische Inszenierung verdankt sich präzisen Kameraeinstellungen, pointierten und dennoch ganz alltäglich wirkenden Dialogen sowie szenischen Arrangements, die Milieu und Charaktere fernab von Klischees abbilden. ORAY gibt dabei einen Einblick in Regeln eines religiösen Wertesystems, ohne jedoch zu urteilen. Vielmehr zeigt der Film, dass Religion etwas sein kann, das Kraft gibt und frei macht, aber auch etwas, das Druck ausübt und einengt; und dass Glaube Teil eines Seins ist.

Ab Klasse 9

Fächer: Religion, Ethik, Sozialkunde, Politische Bildung, Deutsch

Themen: Islam, Glaube, Religion, Werte, Identität, Liebe, Scheidung, Geschlechterrollen, Toleranz

Dı	17.11.	11:15	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg
Mı	18.11.	09:00	CineStar Berlin Tegel
FR	20.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzl. Berg
Мо	23.11.	10:30	Kant Kino - Charlottenburg
Do	26.11.	10:00	CINESTAR TREPTOWER PARK ★★





Sorry we missed you

Spielfilm, Großbritannien/Frankreich/Belgien 2019, Regie: Ken Loach, 101 min

Ein sozialrealistischer Blick auf prekäre Arbeitsbedingungen in der Paket- und Pflegebranche

Ricky und Abby leben mit ihren zwei Kindern in Newcastle. Während Abby als Altenpflegerin arbeitet, schlägt sich Ricky von einem Gelegenheitsjob zum nächsten, das Geld ist immer knapp. Als der Familienvater die Chance erhält, als Franchise-Fahrer für einen lokalen Paketzusteller zu arbeiten, sind die Hoffnungen groß. Doch die Arbeit als selbstständiger Paketkurier mit "Null-Stunden-Vertrag" verlangt von Ricky und seiner Familie einiges ab: Abby muss ihr Auto verkaufen und für ihre Hausbesuche künftig den Bus nehmen, damit sich Ricky einen Lieferwagen leisten kann. Mit dem ist er fortan bis zu vierzehn Stunden am Tag unterwegs, jede Verspätung, jeder Ausfall kostet ihn. Zeit für Sohn Seb und Tochter Liza Jane bleibt da kaum. Je enger sich die Schlingen der Selbstständigkeit ziehen, desto stärker kämpft die Familie um ihren Zusammenhalt.

Realistisch, kompromisslos und stets nah an den Figuren zeigt Regisseur Ken Loach mit SORRY WE MISSED YOU erneut mit programmatischer Kraft Missstände in der britischen Arbeiterklasse auf. Am Beispiel der Familie Turner betrachtet der Film die Auswirkungen unmenschlicher Arbeitsbedingungen auf das Privat- und Familienleben, prangert branchenübergreifende Missstände im Niedriglohnsektor an und macht stetiges Wirtschaftswachstum verantwortlich für Ausbeutung und soziale Ungleichheit. Der Film, der im Rahmen der 72. Internationalen Filmfestspielen von Cannes seine Uraufführung feierte, ist ein engagierter, sich empörender Film, der nach dem Wert der Arbeit fragt und durch das Aufzeigen fehlender Solidarität für mehr Mitmenschlichkeit plädiert.

Ab Klasse 9 17Ziele

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

Fächer: Englisch, Deutsch, Politik, Sozialkunde, WAT

Themen: Arbeit, Familie, Ausbeutung, Armut und Prekarisierung, Menschenwürde, Kapitalismus, Gig-Ökonomie, Sozialpolitik

	lann	
- 11	mm	\mathbf{M}
- A ' A '	7. 1 1 1 1 1	A 'A 'A U I

Dı	17.11.	09:00	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg OmU
Dı	17.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Mı	18.11.	10:30	CINESTAR HELLERSDORF
Do	19.11.	10:00	FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN
FR	20.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF *
Мо	23.11.	10:00	Capitol Dahlem
Mı	25.11.	09:00	CINESTAR BERLIN TEGEL
FR	27.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee

Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit

Dokumentarfilm, Deutschland 2020, Regie: Yulia Lokshina, 92 min

Die unmenschlichen Arbeitsbedingungen für osteuropäische Werkvertragsarbeiter*innen am Beispiel Tönnies

Die Schlachtbetriebe der Firma Tönnies sind seit der dort rasanten Verbreitung des Corona-Virus ein bekannt gewordenes schlechtes Beispiel für die unwürdigen und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen osteuropäischer Werkvertragsarbeiter*innen in deutschen Betrieben. Was viele nicht wissen: Seit Jahren setzen sich Aktivist*innen aus der Region genau dagegen ein und laufen beständig gegen Wände.

Der Dokumentarfilm informiert über die perfide Systematik, mit der ausbeuterische Arbeitsbedingungen in deutschen Betrieben geschaffen, erhalten und legitimiert werden. Es gibt zwar Deutschkurse für die Arbeiter*innen, durch unflexible Arbeitszeiten ist es ihnen aber unmöglich daran teilzunehmen und wenn sie dort hingehen werden sie vom Lehrer schikaniert und unter Druck gesetzt. Den Arbeiter*innen werden Wohnungen gestellt, die sind aber so überbelegt und in maroden Zuständen, dass dort kein Leben in Würde möglich ist. Und trotzdem bleiben die Menschen in ihren Arbeitsverträgen, aus Angst ihre Wohnung zu verlieren. In raffinierten Montagen kombiniert Yulia Lokshina diese Beispiele mit Aufnahmen Münchener Jugendlichen während ihrer Theaterproben zum kapitalismuskritischen Stück "Die heilige Johanna der Schlachthöfe" von Berthold Brecht. Geschickt eingestreut sind Bilder von Schweinen in Nahaufnahmen, die uns unweigerlich vor Augen führen: Es geht hier um die Produktion unserer Nahrungsmittel, die man noch aus so vielen weiteren Gründen in Frage stellen könnte.

Ab Klasse 9

Fächer: WAT, Sozialkunde, Deutsch, Kunst, Religion, Ethik

Themen: Arbeitsbedingungen, Arbeitsmigration, Kapitalismuskritik, Lebensmittelindustrie, Menschenrechte, Verantwortung, Ethik

Mı	18.11.	09:00	KINO KISTE - HELLERSDORF
Мо	23.11.	11:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mı	25.11.	09:00	Kino im Kulturhaus Spandau
Do	26.11.	10:30	KANT KINO - CHARLOTTENBURG





Mein Name ist Klitoris

Dokumentarfilm, Belgien 2019, Regie: Lisa Billard Monet & Daphné Leblond, 88 min

12 Gespräche mit jungen Frauen

Wie sieht eigentlich die Klitoris aus? Wo genau befindet sie sich? Wie groß ist sie? Und warum ist sie in Biologiebüchern immer noch nie komplett oder auch gar nicht abgebildet? Zwölf junge Frauen sprechen in Interviews über ihre Körper, ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Sorgen. Unwissen, Schamgefühl und Verunsicherung treffen auf Faszination, Neugier und Lust. So entsteht eine breite Perspektive auf diese Themen. Es geht schnell nicht nur um Körper und Sex, sondern auch beispielhaft um gesellschaftliche Rollenbilder, um Rassismus, Herkunft und Gleichberechtigung und verschiedene Geschlechtsidentitäten in einer vorurteilsgeprägten Welt.

Die Anatomie der Vulva ist bis heute ein soziales Konstrukt, über das wenige richtige Informationen und viele falsche zu finden sind. Bei der Erkundung der Körper sind Menschen mit Vulva mehr als jeder Mensch mit Penis auf die eigene Neugier angewiesen. Der Film fordert ein Recht auf sexuelle Erziehung ohne Tabus und trägt selbst einen großen Teil dazu bei. In ergänzenden Animationen werden biologische Fakten unterhaltsam aufbereitet und zwischen die Interviewszenen gestreut. In den Betten der Protagonistinnen aufgenommen, von den Regisseurinnen Lisa Billard Monet & Daphné Leblond "Pyjama-Party-Talk" genannt, erzeugen die Gespräche eine Intimität und involvieren uns permanent, eigene Antworten auf die im Film gestellten Fragen zu finden. Wenn Scham oder Unsicherheit auftritt, wird diese sensibel zum Thema der Unterhaltung gemacht. Der Film kann einen geschützten Raum eröffnen über den eigenen Körper und die eigene Sexualität zu sprechen. Er lädt aber nur dazu ein ohne dazu aufzufordern.

Ab Klasse 9

Fächer: Biologie, Sozialkunde, Deutsch, Kunst

Themen: Biologie, Körper, Sex, Gender, LGBTQ, Wissenschaft,

Freundschaft, Liebe

Wann & Wo

Мо	16.11.	10:00	CINESTAR HELLERSDORF
Mı	18.11.	09:45	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg OmU
Mı	18.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding 🛨
FR	20.11.	09:00	MOVIEMENTO - KREUZBERG
Do	26.11.	09:00	Kino im Kulturhaus Spandau

Nächster Halt: Fruitvale Station

Spielfilm, USA 2013, Regie: Ryan Coogler, 85 min

Ein weiteres Opfer rassistischer Polizeigewalt

Nach einem Streit mit seiner Freundin Sophina wird dem 22-jährigen Oscar Grant am 31. Dezember 2008 endgültig klar, dass er sein Leben verändern muss. Er will seine Freundin nicht länger enttäuschen, er will sich mehr um seine kleine Tochter und seine Mutter kümmern und er will endlich mit dem Dealen von Drogen aufhören. Schließlich wurde er erst vor Kurzem aus einer langen Haftstrafe entlassen, die seine Familie auf eine schwere Probe gestellt hat. Der im Film gezeigte Silvestertag besteht für Oscar aus mehreren kleinen Begegnungen: Im Supermarkt, in dem ihm vor wenigen Wochen gekündigt wurde, kann er einer anderen Kundin helfen; der noch verbliebene Drogenvorrat landet im Meer; gemeinsam mit Sophina und seiner Tochter besucht er seine Mutter. Sogar ein vollbesetzter steckengebliebener Zug kann die Laune von Oscar nicht trüben. Bis es zu einem Streit mit einem anderen Passagier kommt, die Polizei an der Fruitvale Station eingreift – und ein weißer Polizist den Schwarzen Oscar erschießt.

Über einen Zeitraum von 24 Stunden begleitet der auf wahren Begebenheiten beruhende Spielfilm seinen Protagonisten. Ryan Coogler sucht stets eine große Nähe zu Oscar und versucht anhand mehrerer Episoden, dessen Charakter, Wünsche und Probleme sichtbar zu machen. Dabei folgt er keinem klassischen Spannungsaufbau, sondern verlässt sich in der Tradition des US-amerikanischen Low-Budget-Independent-Kinos auf die Beobachtung kleiner Gesten und Begebenheiten. Den Bezug zur Realität stellt Coogler gleich zu Beginn her: Verwackelte Originalaufnahmen einer Handykamera zeigen, wie eine Gruppe junger Schwarzer Männer von Polizisten brutal festgehalten wird, laute Rufe und schließlich ein Schuss sind zu hören.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Englisch, Politische Bildung, Ethik, Religion, Kunst

Themen: Rassismus, Polizeigewalt, Black Lives Matter, Familie, Liebe, Zukunftspläne, Träume

Wann & Wo

Мо	16.11.	10:30	CINEPLEX SPANDAU
Dı	17.11.	10:30	Cineplex Neukölln
Dı	17.11.	10:30	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZL. BERG OMU
Do	19.11.	09:00	MOVIEMENTO - KREUZBERG ★★
Dı	24.11.	10:30	Kino Union - Friedrichshagen

Im Rahmen der Sonderreihe

"Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm"





For Ahkeem

OmU

Dokumentarfilm, USA 2017, Jeremy S. Levine & Landon Van Soest, 89 Min

Black Girlhood im Dokumentarfilm

"Daje ist 17 Jahre alt, so widerspenstig und verträumt wie ihre Altersgenossinnen anderswo auf der Welt. Wie ernst es um ihre Zukunft steht, das ahnt man zwar, als Daje mit ihrer Mutter zum Jugendrichter muss, weil sie wegen Aufsässigkeit von der Schule geflogen ist und nur noch eine Chance bekommt. Doch wirklich begreifen lässt sich ihre Situation erst allmählich: wenn man auf ihrem Schulheft die vielen Namen von ihren Freunden sieht, mit dem Kuli gekritzelt – dahinter ein R.I.P. und ein frisches Datum. Wenn Daje mit ihrem Freund darüber redet, dass sie – oder er – vielleicht auch so jung sterben werden? FOR AHKEEM erforscht den Kosmos einer jungen Schwarzen Frau in St. Louis, Missouri, unweit von Ferguson, wo im August 2014 Michael Brown erschossen wurde.

Aus einer strikt persönlichen Sicht erzählt der Film von Daje Sheltons Aufwachsen im heutigen US-Amerika, von den für sie vorgezeichneten Wegen, den verrammelte Backsteinhäuser säumen. Aber auch von Dajes Talent, weder als Opfer noch als "Musterschülerin" zur beeindruckenden Protagonistin in einem Dokumentarfilm zu avancieren, der ihr kompliziertes Leben eher wie ein bewegender Spielfilm denn als Sozialreportage zeigt." (Dorothee Wenner, Berlinale Forum)

Die bewegende persönliche Geschichte, die FOR AHKEEM erzählt, bietet Anknüpfungspunkte, um im Unterricht über die Lebenssituation von people of colour im zeitgenössischen US-Amerika zu sprechen. Durch die Erfahrungswelt einer jungen Schwarzen Frau eröffnet der Film Zugänge zur politisch hochaktuellen Black-Life-Matters-Bewegung. Dabei sollte auch die dokumentarische Form des Films in den Blick genommen werden.

Ab Klasse 9

Fächer: Englisch, Politische Bildung, Religion, Ethik, Sozialkunde

Themen: Erwachsenwerden, Identität, Schule, Chancengleichheit, people of colour, Black Life Matters, Girlhood

Wann & Wo

Dı	17.11.	10:30	CINEPLEX ALHAMBRA - WEDDING OMU
Mı	18.11.	10:30	CINEPLEX TITANIA - STEGLITZ OmU
Do	19.11.	09:00	Kino im Kulturhaus Spandau OmU
Dı	24.11.	09:45	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg OmU
Mı	25.11.	10:00	EVA LICHTSPIELE - WILMERSDORF ★ OmU
FR	27.11.	09:30	CINESTAR TREPTOWER PARK OMU

Do The Right Thing

Spielfilm, USA 1989, Regie: Spike Lee, 120 min

Das Richtige zu tun gelingt hier kaum jemandem

In Brooklyn arbeitet Mookie seit kurzer Zeit im Pizzaladen des Italo-Amerikaners Sal und seinen beiden Söhnen Vito und Pino. Mit Vito kommt Mookie gut aus, doch Pino macht seiner Unzufriedenheit mit rassistischen Parolen Luft und verbreitet schlechte Stimmung. Der Pizzaladen ist der Treffpunkt des Viertels, die Nachbarschaft geht dort ein und aus: Der sehr alte, herzliche und stets betrunkene Mann, den alle "Mayor" nennen; der Musikliebhaber Radio Raheem; Smiley, der Fotos von Helden der Bürgerrechtsbewegung zu verkaufen versucht; Mookies Schwester Jade; Mister Señor Love Daddy, der eine One-Man-Radio-Show für das Viertel betreibt. Die schwelenden Konflikte sind erfühlbar. An einem der heißesten Tage des Jahres kochen die Emotionen hoch. Mookies Freundin Tina ist stinksauer, weil er sich nicht um den gemeinsamen kleinen Sohn kümmert und nur vorbeikommt, um zwischen zwei Pizzaauslieferungen eine Nummer zu schieben. Und um Sals "Wall Of Fame" an den Wänden im Pizzaladen entbrennt ein Streit: An der hängen nur italo-amerikanische Ikonen und der selbst ernannte Aktivist "Buggin Out" ruft dazu auf, Sals Pizzaladen zu meiden bis er Schwarze Berühmtheiten dort einreiht. In einer Schwarzen Nachbarschaft wäre das doch eine Selbstverständlichkeit. Am Ende des Tages eskaliert die Situation: Der Pizzaladen brennt und Radio Raheem wird von Polizisten getötet.

Spike Lees Film beleuchtet Ursachen und Auslöser rassistisch motivierter Gewalt in den USA, die bis heute immer wieder Menschenleben fordert. In seinem sehr unterhaltsamen und ironischen Lehrstück spielt er selbst die Rolle des Mookie, die Musik stammt aus der Feder seines Vaters, des Jazzbassisten und Jazzkomponisten Bill Lee.

Ab Klasse 9

Fächer: Englisch, Sozialkunde, Politische Bildung, Deutsch, Kunst, Geschichte, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Rassismus, Polizeigewalt, Black Lives Matter, Gesellschaft, Nachbarschaft, Großstadt, Alltag

Wann & Wo

YORCK & NEW YORCK - KREUZBE	11:30	16.11.	Мо
CINEPLEX SPAND	11:00	17.11.	Dı
Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg Om	09:00	18.11.	Mı
Filmtheater am Friedrichsha	10:30	20.11.	FR
Capitol Dahle	10:00	24.11.	Dı
Central - Mitte	11:30	26.11.	Do

Im Rahmen der Sonderreihe

"Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm"





Berlin Alexanderplatz

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Alfred Döblin, Deutschland/Niederlande 2020, Regie: Burhan Qurbani, 138 min

"Ich bin der deutsche Traum"

Mit Glück überlebt Francis einen Schiffsbruch im Mittelmeer, doch seine Freundin Ida ertrinkt. Traumatisiert strandet der junge Mann aus Guinea-Bissau schließlich in Berlin. Ohne Papiere sind seine Perspektiven in Deutschland schlecht. Francis will ein ehrliches, aber auch ein menschenwürdiges Leben führen. Doch nach ausbeuterischen Jobs auf einer U-Bahn-Baustelle zwingt ihn die Illegalität in die Kriminalität: Ein Mann namens Reinhold kontrolliert den Drogenhandel in der Hasenheide und macht ihn zu seiner rechten Hand – aus Francis wird Franz, ein Teil des Berliner Untergrunds. Nachdem Reinhold ihn eines Tages aus einem fahrenden Auto stößt und er dabei einen Arm verliert, holt ihn Mieze zurück ins Leben. Die Liebe gibt Francis neuen Lebensmut – kann er vielleicht doch noch sein "gutes Leben" verwirklichen?

Mit seinem epischen Erzählkino setzt sich Regisseur Burhan Qurbani erneut mit Fragen zur postmigrantischen Gesellschaft auseinander. Die ausweglose Situation von Menschen ohne Status ist das wesentliche politische Thema des Films. Die dritte Filmadaption des Romans von Alfred Döblin verlegt den Stoff in die Gegenwart. Döblins Montagetechnik wird im Schnitt kreativ umgesetzt, aus Franz Biberkopf wird der geflüchtete Francis, eine ebenso leidgeprüfte, aber deutlich sympathischere Figur als der Antiheld des Romans. Mit der zeitlichen Verlagerung geht zudem eine geografische einher, fort vom Alexanderplatz als kulturellem Zentrum im Berlin der 1920er-Jahre und hin zu migrantisch und queer geprägten Orten der Gegenwart in Kreuzberg oder Neukölln. Die Kamera fliegt virtuos durch diese – meist realen – Berliner Schauplätze, die in den Nachtszenen mit Neonlicht und Nebelschwaden atmosphärisch verfremdet werden.

Ab Klasse 10

Fächer: Sozialkunde, Politische Bildung, Deutsch, Religion, Ethik

Themen: Migration, Flucht, Berlin, Freundschaft, Illegalität, Rassismus, Kriminalität, Träume

Wann & Wo

<u>Dı</u>	17.11.	09:30	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mı	18.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	19.11.	10:30	CINEPLEX SPANDAU
Мо	23.11.	10:00 / 10:30	Passage - Neukölln
<u>Dı</u>	24.11.	10:00	delphi LUX - Charlottenburg
Mı	25.11.	09:00	Central - Mitte
Do	26.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee

Die Wütenden – Les Misérables

Spielfilm, Frankreich 2019, Regie: Ladj Ly, 103 min

Polizeigewalt aus der Sicht eines Polizisten

Gleich am ersten Arbeitstag in seiner neuen Dienststelle in der Pariser Vorstadt Montfermeil spürt der vom Land kommende Polizist Stéphane, dass er sich in ein Pulverfass begeben hat. Als er seine Kollegen, den aggressiven Chris und dessen etwas besonneneren Partner Gwada, auf einer Streifenfahrt begleitet, kommt er hautnah mit den Konflikten im Viertel in Kontakt und staunt über die rüden, zweifelhaften Methoden seiner beiden Begleiter. Die Spannungen in dem von sozialen Problemen geprägten Bezirk drohen mit dem Verschwinden eines Löwenbabys, das einem Clan-Chef gehört, zu eskalieren. Stéphane und seine Kameraden können den Jugendlichen Issa als Dieb identifizieren, stecken nach einer Verfolgungsjagd allerdings in der Klemme. Denn eine Drohne zeichnet auf, wie Issa von dem Polizisten Gwada mit einem Gummigeschoss getroffen und dabei schwer verletzt wird.

Regisseur Ladj Ly, der selbst aus Montfermeil stammt, legt ein raues, mitreißend inszeniertes Spielfilmdebüt vor, das sich fast wie ein Dokumentarfilm anfühlt. Er bebildert die hochexplosive Lage in dem von Hochhausbauten dominierten Vorort, der viele unterschiedliche Menschen, rivalisierende Gangs und handfeste Armut auf engem Raum vereint. Dass der Filmemacher weiß, wovon er erzählt, spürt man schon an der Figurenzeichnung, die Schwarz-Weiß-Muster größtenteils vermeidet. Gemeinsam mit Neuankömmling Stéphane taucht das Publikum in das spannungsgeladene Geschehen ein, das häufig aus nächster Nähe und mit einer dynamischen Handkamera festgehalten wird.

Ab Klasse 11

Fächer: Französisch, Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft, Ethik, Religion, Psychologie, Philosophie, Deutsch

Themen: Armut, soziale Ungleichheit, Kriminalität, Polizeigewalt, Außenseiter, Rassismus, Jugend, Autoritäten, Rebellion, Zukunft

Мо	16.11.	09:45	KINO IN DER KULTURBRAUEREI - PRENZL. BERG OMU
Dı	17.11.	11:30	moviemento - Kreuzberg ★★
Mı	25.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzl. Berg
FR	27.11.	09:30	CINESTAR BERLIN TEGEL





I Am Not Your Negro

Dokumentarfilm, Frankreich/USA 2017, Regie: Raoul Peck, 95 min

Essayistische Porträts von Ikonen der Schwarzen Bürgerrechtsbewegung

Mit einem brillanten Filmessay ehrt Regisseur Raoul Peck den afroamerikanischen Schriftsteller James Baldwin (1924 - 1987).

Dieser zählte zu den bedeutendsten Intellektuellen seiner Zeit. Ein Leben lang beschäftigte er sich mit Fragen von Rassismus, Sexualität und Identität, oft vermischte er seine scharfsinnigen Analysen der amerikanischen Gesellschaft mit persönlicher Erfahrung. Sein Buch "Remember this House" über die mit ihm befreundeten Bürgerrechtler Martin Luther King, Malcolm X und Medgar Evers – alle drei wurden ermordet – konnte Baldwin zu Lebzeiten nicht fertigstellen. Nun dient es als Hauptquelle für die im Film verwendeten Zitate, die mit spektakulärem Bildmaterial zu einer eindrucksvollen Collage werden.

Eine Grundthese Baldwins lautet: Der Rassismus der weißen Bevölkerungsmehrheit beruht, neben Ignoranz und Gleichgültigkeit, vor allem auf Angst. Neben den bekannten Ikonen der Bürgerrechtsbewegung der 1960er Jahre sind genauso die erschreckend hasserfüllten Proteste Weißer gegen staatliche Einschulungsprogramme zugunsten von Afroamerikaner*innen zu sehen. Einen wichtigen Baustein bilden die Überlegungen zum Hollywoodfilm: Warum kamen Schwarze Menschen darin kaum vor? Warum identifizierte er sich nicht mit dem strahlenden Westernhelden John Wayne, sondern mit den von diesem Totgeschossenen? Wie beiläufig eingestreute Beispiele heutiger Diskriminierung und Polizeigewalt gegen Afroamerikaner*innen belegen darüber hinaus die ungebrochene Kontinuität rassistischen Alltags.

The Cleaners

Dokumentarfilm, Deutschland/Brasilien 2018, Regie: Hans Block & Moritz Rieswieck, 92 min

Die unsichtbare Säuberung des Internets

Konzerne für Soziale Medien wie Facebook, YouTube, Twitter & Co lassen kontroverse Inhalte von zehntausenden menschlichen Content-Moderator*innen auswerten. Sie sitzen an ihren Schreibtischen und müssen in Sekundenschnelle darüber entscheiden, welche Fotos und Videos veröffentlicht werden dürfen und löschen all das, was nach den Richtlinien der Unternehmen als unangemessen gilt. Die Gatekeeper agieren unter anderem in der philippinischen Hauptstadt Manila, wo sie als billige Arbeitskräfte das Internet "sauber" halten und dabei möglichst unsichtbar bleiben sollen. Die Kriterien und Vorgaben, nach denen Inhalte zensiert oder veröffentlicht werden, sind eines der am besten geschützten Geheimnisse des Silicon Valleys. Mit repressiven Maßnahmen versuchen die Sub-Unternehmen die Angestellten davon abzuhalten, über ihre zum Teil schwer traumatisierende Arbeit zu sprechen.

In dem Dokumentarfilm THE CLEANERS erzählen fünf dieser Content-Moderator*innen von der belastenden Konfrontation mit Hate Speech, Gewaltvideos und pornografischen Inhalten, aber auch von ihren Entscheidungen, von denen am Ende abhängt, ob ein Inhalt öffentlich wird oder nicht. Wann ist eine Karikatur so verunglimpfend, dass sie Persönlichkeitsrechte verletzt? Ab wann ist das Bild eines toten Körpers gesellschaftlich und historisch zwingend relevant? Wie beeinflussen Entscheidungen soziale und politische Konflikte? Der Film zeigt, wie sich Fake News und Hass im Netz verbreiten und stellt gesellschaftspolitisch wichtige Frage nach Meinungsfreiheit, Zensur sowie Macht und Verantwortung von Social Media-Konzernen.

Ab Klasse 11

Fächer: Geschichte, Englisch, Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften, Ethik, Philosophie, Psychologie, Deutsch, Kunst

Themen: Rassismus, USA, Gewalt, Identität, Widerstand, Sprache, Filmgeschichte

Wann & Wo

Мо	16.11.	10:30	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg OmU
Mı	18.11.	09:00	YORCK & NEW YORCK - KREUZBERG
Do	18.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
FR	20.11.	09:00	REGENBOGENKINO - KREUZBERG
Dı	24.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzl. Berg
Do	26.11.	10:00	delphi LUX - Charlottenburg

Im Rahmen der Sonderreihe "Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm"

Ab Klasse 11

Fächer: Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften, Ethik, Deutsch, Philosophie, Psychologie, Informatik, Englisch

Themen: Technik/Neue Technologien, Internet, Soziale Medien, Meinungsfreiheit, Politik, Zivilcourage, Datenschutz, Gewalt

Мо	16.11.	11:30	moviemento - Kreuzberg
FR	20.11.	09:00	Kino im Kulturhaus Spandau
FR	20.11.	10:00	Cineplex Neukölln ★★
Мо	23.11.	10:30	CINESTAR HELLERSDORF
Dı	24.11.	10:30	Kino in der KulturBrauerei - Prenzl. Berg
Do	26.11.	10:00	Kino Union - Friedrichshagen

Unsere Kooperationspartner und -veranstaltungen



Spatzenkino

Kurze Filme für kleine Leute

Das Spatzenkino präsentiert seit 30 Jahren moderierte Kurzfilmprogramme für Kinder ab vier Jahren.



Jeden Monat gibt es eine neue bunte Filmmischung für junge Kinospatzen, passgenau und sorgfältig ausgewählt von den Filmpädagoginnen des Spatzenkinoteams. Manche Filme sind seltene Kleinode, manche machen schlau, alle erzählen fantasievolle Geschichten, sind gut überschaubar und haben ein garantiertes Happy End.



Der Kinospatz, eine quietschvergnügte Handpuppe, ist bei allen Vorstellungen dabei und begleitet die Kinder durch das Programm. Zwischen den Filmen wird gemeinsam erklärt und gesungen, gespielt, gehüpft und getanzt.

Jeder Film startet mit der im Chor ausgerufenen Spatzenkino-Zauberformel "Licht aus, Film an".

Ein Besuch im Spatzenkino macht Spaß, ist manchmal auch ein bisschen spannend – und fördert ganz nebenbei die altersgemäße Medienkompetenz.

Die Veranstaltungen dauern rund 45 Minuten und kosten wenig Eintritt.

Der Spatz startete erstmals 1990 und fliegt seit 2007 auch nach Brandenburg. Derzeit besucht er 18 Berliner und 13 Brandenburger Kings

Unter www.spatzenkino.de finden Sie die aktuellen Programme und weitere Angebote und Informationen.

Das Spatzenkino ist ein Projekt der



mit Unterstützung durch



Das Kinderkinobüro

Das Kinderkinobüro mit dem blauen Kinolöwen als Maskottchen steht seit mehr als 34 Jahren für ein vielseitiges Kinderkino-Programm. Theo Tintentatze präsentiert regelmäßige und



preisgünstige Filmangebote für Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahre, Previews und Familienfeste mit Kinoerlebnissen während der Unterrichtszeit, in den Ferien und am Wochenende.

Kompetenz in Sachen Kinderfilm

Das Kinderkinobüro ist seit 1986 kompetenter Ansprechpartner in Sachen Kinderfilm in Berlin. Wir beraten Eltern, Lehrer*innen und Kinder am Servicetelefon bezüglich geplanter Filmbesuche, stellen medienpädagogisches Material zusammen und bieten einen Wunschfilmservice für Schulen an.

Kinderfilm des Monats

Jeden Monat wird ein neuer Kinderfilm für Kinder im Grundschulalter ausgewählt und für wenig Geld auf Tournee durch 22 Berliner Kinos geschickt. Das breite Spektrum umfasst neue Produktionen und Klassiker, preisgekrönte europäische Kinderfilme und Filme aus fernen Ländern – es gibt viele Filme (wieder) zu entdecken.

Kino ab 10

Die Schulfilmreihe Kino ab 10 präsentiert wertvolle Filme für den pädagogischen Einsatz im Unterricht ab der 4. Klasse – mit medienpädagogischer Begleitung, Gesprächen mit Filmschaffenden und Gästen im Kinosaal. Die preisgekrönten Filme unterschiedlicher Genres greifen aktuelle Themen auf, orientieren sich an der Alltagswelt der Schüler*innen und bieten intensive Eindrücke, starke Gefühle und Impulse für die Arbeit im Klassenzimmer.

Großes Kino für kleines Geld

Mit dem Kinderfilm des Monats für Kinder im Grundschulalter und Kino ab 10 für fortgeschrittene Kinogänger*innen umfasst unser Angebot herausragende Filme, die mit ihren Themen, Inhalten, ihrer Gestaltung und Länge auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen zugeschnitten sind. Unsere Kinoprogramme bieten Kindern, was für Erwachsene selbstverständlich ist: ein attraktives und abwechslungsreiches Kinoerlebnis.

Hier kostet großes Kino kleines Geld!

Kinderkinobüro des JugendKulturService

Infotelefon 030 – 23 55 62 51 Fax 030 – 23 55 62 20 kinderkinobuero@jugendkulturservice.de www.kinderkinobuero.de www.kino-ab-10.de

Das Kinderkinobüro ist ein Projekt der



gefördert durch







Sonderprogramm im fezino – Das Kino im FEZ-Berlin

Ab Klasse 1-6

Das FEZ-Berlin verknüpft Kinoerlebnis und Filmbildung für Schulklassen

Filme erzählen Geschichten und reißen dich mit. Filme geben Einblicke in die Welt. Sie veranschaulichen schwierige Themen und lassen sich hervorragend in den Unterricht integrieren. Filme werfen Fragen auf, deshalb bieten wir Filme mit Begleitprogramm an.



Bevor der Vorhang aufgeht, wird die Klasse spielerisch auf die Abenteuer der Filmhelden eingestimmt. Nach dem Abspann beschäftigt sich das Publikum gemeinsam vertiefend mit dem Filmthema. Spannende Aktionen und Gespräche zu den Filmen. Das gibt es im FEZ-Berlin!

Filme und Begleitaktionen auf einen Blick

DER FALL MÄUSERICH – ab Klasse 1 Mi 18.11. um 08.30 Uhr und 11.00 Uhr

MORGEN GEHÖRT UNS – ab Klasse 4 Mo 23.11. um 08.30 Uhr und 11.00 Uhr

2040 - WIR RETTEN DIE WELT! - *ab Klasse 5* Mi 25.11. um 08.30 Uhr und 11.00 Uhr

Informationen und Kosten

Kosten

Aktion jeweils im Ticketpreis (3,50 €) enthalten.

Dauer

30 Minuten zusätzlich zur Filmzeit.

Kinderfilm Berlin e. V. www.kinderfilm-berlin.de





KUKI kommt in den Klassenraum!

Dieses Jahr ist alles anders. Aufgrund der Pandemie kann **KUKI, das** 13. Internationale Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche nicht wie gewohnt für Schulen im Kino stattfinden. Das hält uns aber nicht auf, euch aktuelle, bewegende, lustige, schöne, bunte und aufregende internationale Kurzfilme zu präsentieren.

Wir haben unseren Festivalzeitraum um einige Tage verlängert und stellen das komplette Festivalprogramm vom **o8.–20. November** speziell für Schulen online zur Verfügung! Der Klassenraum wird zum Kinosaal und gebuchte Programme können, wenn gewünscht, sogar mehrfach angeschaut werden. **Das Formular zur Anmeldung steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung**.

Euch erwarten 12 spannende und diverse Programme, die sich für verschiedene Schulfächer und -klassen eignen. Jedes einzelne Programm ist so zusammengestellt, dass verschiedene Filmmacharten gezeigt werden. Die Animations-, Spiel- und Dokumentarfilme behandeln vielfältige Themen, wodurch schon durch das Anschauen eines Programms viele Eindrücke gesammelt, Gedanken gebildet und Diskussionen angeregt werden.

Neben den Wettbewerbsprogrammen ab 4, 6, 8, 10, 12 und 14 Jahren zeigen wir ein Umweltprogramm ab 8 Jahren und ein Dokumentarfilmprogramm ab 10 Jahren. Die Sprachprogramme Englisch, Französisch und Spanisch sind für Sprachenlernende ab 14 Jahren geeignet. Die unterhaltsamen und zeitgemäßen Kurzfilme aus verschiedenen Teilen der Welt geben einen Einblick in regionale Unterschiede innerhalb der jeweiligen Sprache, ohne dabei langweilig zu sein!

Girls* Riot ab 16 Jahren läuft im Rahmen unseres Partnerfestivals interfilm Berlin. Es wurde von 15-18-jährigen Mädchen* während eines Workshops selbst kuratiert und setzt sich kritisch mit überholten Rollenbildern auseinander, behandelt weibliche Identität und Frauenrechte.

Zur pädagogischen Einbettung der Filme und um die Schüler*innen und Lehrer*innen beim Gedankenaustausch zu unterstützen, stellen wir vorproduzierte Moderationsbeiträge zur Verfügung. Außerdem wird es zu allen Programmen (Girls* Riot ausgenommen) filmpädagogische Begleitmaterialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht geben. Für die Sprachprogramme stellen wir zusätzlich Dialoglisten zur Verfügung.

Alle Filme werden in Originalsprache gezeigt. Die Programme bis 10 Jahren werden von professionellen Sprecher*innen auf Deutsch eingesprochen. Die Programme ab 12 Jahren haben deutsche und englische Untertitel, die Sprachprogramme werden mit intralingualen Untertiteln gezeigt.

Unsere Wettbewerbsprogramme werden am Wochenende 14. & 15.11 auch für Familien im Kino angeboten, selbstverständlich unter Beachtung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen.

Am **30.10**. bieten wir in Kooperation mit Cornelsen eine **Onlinefortbildung** zur Nutzung von Kurzfilmen im Unterricht für Lehrkräfte an, Anmeldung über *info@kuki-berlin.com*

Mehr Informationen rund um das KUKI Festival und zur Anmeldung für Schulen sind auf unserer Website www.kuki-berlin.com zu finden.





Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

Themenführung: Vom Stummfilm zum Tonfilm

Ab Klasse 6

Ton und Musik sind heutzutage beim Film nicht mehr wegzudenken. Die Innovation des Tonfilms in den 1920er Jahren ermöglichte für das Publikum eine neue Dimension des Kinoerlebnisses. Doch bereits in der Stummfilmzeit sprachen die bewegten Bilder und Musiker*innen machten den Kinobesuch zum besonderen Erlebnis. Die Führung erzählt vom tönenden Stummfilm, dank Filmerzähler*innen und virtuosen Live-Musiker*innen, von der Bedeutung des Tonfilms für die Filmbranche und das Publikum, aber auch von den Herausforderungen für die damaligen Crews am Filmset. Der thematische Rundgang führt durch die Ständige Ausstellung des Museums für Film und Fernsehen und ermöglicht dabei Einblicke in die deutsche Filmgeschichte sowie die Bedeutung von Ton und Musik für das frühe Kino.

Anfragen unter berlin@schulkinowochen.de / Tel.: 030 - 23 55 62 18

Ausstellungstipp: Hautnah — Die Filmkostüme von Barbara Baum

Die Sonderausstellung "Hautnah" gibt einen Einblick in die Welt der Filmkostüme und das kreative Schaffen von Kostümbildner*innen. Barbara Baum ist eine der renommiertesten Kostümbildnerinnen Deutschlands. Die Ausstellung reflektiert ihr kreatives Werk entlang großer Filme wie HOMO FABER (D/F/GR 1991, Regie: Volker Schlöndorff) oder BUDDENBROOKS (D 2008, Regie: Heinrich Breloer). "Hautnah" ist auch eine Ausstellung 'zum Anfassen', die mit einem taktilen Ausstellungskonzept blinden und sehbehinderten Menschen die Arbeit der Kostümbildnerin vermittelt und sich dazu eignet, um Schüler*innen für das Themenfeld Inklusion zu sensibilisieren.

Das Museum für Film und Fernsehen bietet ganzjährig Programme für Schulen an. Neben den Führungen zur Sonderausstellung "Hautnah" oder zum Thema "Vom Stummfilm zum Tonfilm" können auch Workshops und Filmgespräche gebucht werden.

Informationen zu Bildungsprogrammen für Schulen unter: www.deutsche-kinemathek.de/schulen

Alle Veranstaltungen an der Deutschen Kinemathek werden unter Einhaltung der jeweils aktuell geltenden Schutz- und Hygienegebote des Berliner Senats zu Covid-19 durchgeführt. Bitte erfragen Sie die aktuell geltenden Bedingungen und Konditionen.

Informationen:

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen Bildung und Vermittlung Jurek Sehrt bildung@deutsche-kinemathek.de



Lebendiges Filmerbe im DEFA-Filmverleih

Höhepunkte für Schüler*innen und Lehrer*innen

Der DEFA-Filmverleih der Deutschen Kinemathek stellt sämtliche von 1946 bis 1992 im DEFA-Studio produzierten Filme für Aufführungen zur Verfügung. Der komplette Bestand umfasst 750 Spiel-, 1000 Animations- und 4000 Dokumentarfilme sowie Wochenschauen. Zahlreiche Werke wurden in den vergangenen Jahren von der DEFA-Stiftung digitalisiert und liegen mittlerweile als DCP sowie DVD mit hoher Bildqualität vor. Einige filmische wie thematische Komplexe dieses Filmcorpus sind besonders interessant für Schüler*innen und Lehrer*innen.

Kinder-, Jugend- und Märchenfilme prägten über Jahrzehnte hinweg das DEFA-Filmschaffen. Zum Angebot gehören eminente Werke bekannter Regisseur*innen wie Helmut Dziuba (Sabine Kleist, 7 Jahre, 1980; Verbotene Liebe, 1990), Rolf Losansky (...verdammt, ich bin erwachsen, 1974; Moritz in der Litfaßsäule, 1983), Herrmann Zschoche (Sieben Sommersprossen, 1978; Das Mädchen aus dem Fahrstuhl, 1991), Hannelore Unterberg (Konzert für Bratpfanne und Orchester, 1976; Isabel auf der Treppe, 1984), Gunter Friedrich (Unternehmen Geigenkasten, 1985; Hasenherz, 1987), Jürgen Brauer (Pugowitza, 1981; Gritta von Rattenzuhausbeiuns, 1985) und Walter Beck (König Drosselbart, 1965; Dornröschen, 1971).

Adaptionen von dramatischer wie epischer Literatur bildeten einen weiteren Schwerpunkt der DEFA-Produktion. Herausragend sind Filmversionen von Emilia Galotti (1958) nach G.E. Lessing und Kabale und Liebe nach Friedrich Schiller (1959, beide Martin Hellberg), Die Leiden des jungen Werthers (1976) nach J. W. Goethe und Lotte in Weimar nach Thomas Mann (1975, beide Egon Günther), Wozzeck nach Georg Büchner (Georg C. Klaren 1947) oder von Bertolt Brechts Mutter Courage und ihre Kinder (Peter Palitzsch, Manfred Wekwerth 1961).

Empfehlenswert ist ebenso die Vielzahl biografischer Filme über Künstler*innen und Wissenschaftler*innen: Francisco Goya (Goya, Konrad Wolf 1970), Ernst Barlach (Der verlorene Engel, Ralf Kirsten 1966/71), Käthe Kollwitz (Käthe Kollwitz – Bilder eines Lebens, Ralf Kirsten 1987), Ludwig van Beethoven (Beethoven. Tage aus einem Leben, Horst Seemann 1976), Friedrich Hölderlin (Hälfte des Lebens, Herrmann Zschoche 1985), Georg Büchner (Addio, piccola mia, Lothar Warneke 1978) oder Georg Forster (Treffen in Travers, Michael Gwisdek 1989).

Im Rahmen der diesjährigen SchulKinoWochen Berlin ist der Film KONZERT FÜR BRATPFANNE UND ORCHESTER von Hannelore Unterberg zu sehen. Informationen siehe S. 17.

Kontakt:

defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de Tel.: 030 – 300 903 634 (Mirko Wiermann)



Sämtliche DEFA-Filme mit Angabe der ausleihbaren Formate können Sie auf unserer

Verleihseite einsehen: https://www.deutsche-kinemathek.de/de/sammlungen-archive/filmverleih





RISE – Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus

Wie können Jugendliche gegen extremistische Ansprachen gestärkt werden? Wie können demokratische Einstellungen gefördert werden? Das Projekt RISE unterstützt junge Menschen

dabei, ihre Perspektiven auf Gesellschaft zu artikulieren und sichtbar zu machen. Es zielt darauf ab, Identitätsbildung zu fördern und dabei auch kontroversen Fragen Raum zu geben.

RISE ist ein Projekt von

In Kooperation mit













gefördert durch

Filmvorführung & Filmgespräch

Ab Klasse 9

In eigenen Kurzfilmen haben Jugendliche und junge Erwachsene ihre Positionen und Perspektiven zu den Themen Rassismus, Gender, Religion & Werte, Pluralismus und Gesellschaft formuliert.

Eine Kinovorstellung in Anwesenheit der jungen Filmemacher*innen.

SCHAU MIR IN DIE AUGEN

von Laurence Peters, Kreshnic Ramadani, Asogho Constant, John Haile, Deutschland 2020, 9 min

Eric Noel Mbiakeu lebt seit zwei Jahren in Deutschland. In der Dokumentation spricht er über Hoffnung und Optimismus, Heimat und Zuhause und das Gefühl, automatisch als Krimineller abgestempelt zu werden.

WIR SIND

von Aleksandar Milojevici und Alija Al-Anane, Deutschland 2020, 8 min Äußere, vermeintlich klare Zeichen führen dazu, dass man Personen fast schon unbewusst einer bestimmten Gruppe zuordnet. Das ist Schubladendenken und dabei liegt man oft auch falsch.

CONFLICT - SIRAE

von Kredo (Tim & Nick Gruber), Stefan Fries, Deutschland 2020, 14 min Hamudi fühlt sich alleine und hilflos, als eine islamistische Orga-



nisation ihn über Social-Media kontaktiert und ihm das Gefühl gibt, ihn zu verstehen. Wie er damit umgeht und was das in ihm auslöst, wird in dem Mix aus Kurzfilm, Musikvideo und Deutsch-Rap erzählt.

Wann & Wo

DI 17.11. 09:45 KINO IN DER KULTUR BRAUEREI - PRENZL. BERG * *
FR 27.11. 10:00 KANT KINO - CHARLOTTENBURG * *

Workshop-Angebot "WIR SIND..."

Wer ist das WIR in einer vielfältigen Gesellschaft? Wer ist das WIR in unserer Klasse?

Anknüpfend an die Sichtung verschiedener Filme aus dem SchulKinoWochen-Programm laden zwei Workshop-Formate zur Auseinandersetzung mit den Themen Pluralismus, Rassismus und Gender ein.



In einer filmanalytischen Auseinandersetzung werden zunächst die zentralen Themen der Filme im Hinblick auf ein demokratisches Werteverständnis und eine pluralistische Gesellschaft erarbeitet.

Ausgehend von einem Kurzfilm aus dem Projekt RISE, der im Klassenzimmer gemeinsam gesichtet wird, lernen die Schüler*innen etwas über das Filmemachen und formulieren anschließend in kreativ-praktischen Arbeiten (z. B. Foto-Collagen, Video-Clips, Podcasts, Darstellendes Spiel, etc.) ihre eigenen Perspektiven und Positionen.

Buchbar unter zwei verschiedenen Schwerpunkten zu folgenden Filmen:

Workshop 1: Pluralismus & Gender

KOKON – ab Klasse 8
GIANT LITTLE ONES – ab Klasse 9

Workshop 2: Pluralismus & Rassismus

DO THE RIGHT THING – ab Klasse 9 **BERLIN ALEXANDERPLATZ** – ab Klasse 10

Kosten & Durchführung

Filmvorführung im Kino 3,50 € pro Schüler*in Workshop (ca. 5,5 Std.) in der Schule kostenlos

Information & Anmeldung

www.berlin-schulkinowochen.de/workshops

Mitte

Cineplex Alhambra

Seestr. 94 | Wedding U6 • Tram M13 / 50 • Bus 106 / 120





www.cineplex.de

City Kino Wedding

im Centre Français de Berlin Müllerstr. 74 | Wedding U6





www.citykinowedding.de

International

Karl-Marx-Allee 33 | Mitte U2 / U5 / U8 • S3 / S5 / S7 / S9 • M1 / M4 / M5 / M6



www.yorck.de

Kino Arsenal

Potsdamer Str. 2 | Tiergarten U2 • S1 / S2 / S25 • Bus M41 / M48 / 200



www.arsenal-berlin.de

Kino Central

Rosenthaler Str. 39 | Mitte U8 • S3 / S5 / S7 / S9 • Tram M4 / M5 / M6



www.kino-central.de

Friedrichshain-Kreuzberg

Moviemento

Kottbusser Damm 22 | Kreuzberg U7 / U8 • Bus M29 / M41



www.moviemento.de

Regenbogenkino

Lausitzer Str. 22 | Kreuzberg U1 / U8 • Bus M29 / 129



www.regenbogenkino.de

Hasenheide 54 | Kreuzberg U7 • Bus M41 / 140



www.sputnik-kino.com

Yorck & New Yorck

Yorckstr. 86 | Kreuzberg U6 / U7 • Bus M19 / 140 / 248



www.yorck.de

Pankow

Blauer Stern

Hermann-Hesse-Str. 11 | Pankow Tram M1 • Bus 150 / 250





www.yorck.de

Filmtheater am Friedrichshain

Bötzowstr. 1-5 | Prenzl. Berg Tram M1 / M4 • Bus 142 / 200



www.yorck.de

Kino in der KulturBrauerei

Schönhauser Allee 36 | Prenzl. Berg U2 • Tram M1 / M10 / 12



www.cinestar.de

Kino im Planetarium

Zeiss-Großplanetarium Prenzlauer Allee 80 | Prenzl. Berg S8 / S9 / S41 / S42 • Tram M2 • Bus 156



www.planetarium.berlin/blog/tag/kino

Kino Krokodil

Greifenhagener Str. 32 | Prenzl. Berg U2 • S8 / S9 / S41 / S42



www.kino-krokodil.de

Kino Toni

Antonplatz 1 | Weißensee Tram M1 / M2 / M4 / M13 / 12 / 50





www.kino-toni.de

Charlottenburg-Wilmersdorf

Bundesplatz Kino

Bundesplatz 14 | Wilmersdorf U9 • S41 / S42 / S46 • Bus 248





www.bundesplatz-kino.de

Delphi LUX

Yva-Bogen – Kantstr. 10 | Charlottenburg U2 / U3 / U9 • S3 / S5 / S7 / S9 Bus M45 / M46 / M49 / 245





www.yorck.de

Eva Lichtspiele

Blissestr. 18 | Wilmersdorf U7 • Bus 101 / 104 / 249 / 310





www.eva-lichtspiele.de

filmkunst 66

Bleibtreustr. 12 | Charlottenburg S₃ / S₅ / S₇ / S₉ • Bus M₄₉



www.filmkunst66.de

Kant Kino

Kanstr. 54 | Charlottenburg U7 • Bus M49 / 309



www.yorck.de

Spandau

Cineplex Spandau

Havelstr. 20 | Spandau U7 • Bus M32 / M37 / 130



www.cineplex.de

Kino im Kulturhaus Spandau

Mauerstr. 6 | Spandau U7 • Bus M32 / M37 / 130



www.kinoimkulturhaus.de

Steglitz-Zehlendorf

Teltower Damm 33 | Zehlendorf S1 • Bus 101 / 112 / 115 / 285



www.balikino-berlin.de

Capitol Dahlem

Thielallee 36 | Dahlem U3 • Bus M11 / 110



www.yorck.de

Cineplex Titania

Gutsmuthstr. 27/28 | Steglitz U9 • S1 • Bus M76 / 181 / 186 / 285



www.cineplex.de

Thalia Lankwitz

Kaiser-Wilhelm-Str. 71 | Lankwitz S25 / S26 • Bus M82 /181 / 184 / 187 / 283 / 284



www.thalia-berlin.de

Tempelhof-Schöneberg

Kolonnenstr. 5 | Schöneberg U7 • S1 • Bus M48 / 104 / 106 / 187 / 204 / 248



€] **(**Ł)

ww.xenon-kino.de

Wunschvorstellung möglich:

Fragen Sie bei uns nach unter Angabe des gewünschten Termines und Ortes: berlin@schulkinowochen.de oder 030-23 55 62 18.

Neukölln

Cineplex Neukölln

Karl-Marx-Str. 66 | Neukölln U7 • Bus 104 / 176





www.cineplex.de

Passage

Karl-Marx-Str. 131-133 | Neukölln U7 • Bus 104 / 166



www.yorck.de

UCI Luxe Gropius Passagen

Johannisthaler Chaussee 295 | Gropiusstadt U7 • Bus M11 / 172



www.uci-kinowelt.de

Treptow-Köpenick

Astra Filmpalast

Sterndamm 69 | Johannisthal S8 / S9 / S45 / S46 • Tram 60 • Bus M11 / 60 / 160 / 265



www.astra-filmpalast.de

Casablanca

Friedenstr. 12-13 | Adlershof S8 / S9 / S45 / S46 • Tram 60 / 61 / 63 / 68 • Bus 162 / 164



CineStar Treptower Park

Elsenstr. 115-116 | Alt-Treptow S8 / S9 / S41 / S42 / S45 / S46 • Bus 104 / 166 / 194 / 265



www.cinestar.de

Fezino - Kino im FEZ Berlin

Straße zum FEZ 2 | Oberschöneweide Tram 21 / 27 / 60 / 61 / 62 / 67 / 68





www.kinderfilm-berlin.de/fezino

Kino Spreehöfe

Wilhelminhofstr. 89 | Oberschöneweide Tram 21 / 27 / 37 / 60 / 61 / 62 / 67 • Bus M17



www.kino-spreehoefe.de

Kino Union

Bölschestr. 69 | Friedrichshagen S3 • Tram 60 / 61 / 88 • Bus 61



www.kino-union.de

Marzahn-Hellersdorf

CineStar Hellersdorf

Stendaler Str. 25 | Hellersdorf U5 • Tram M6 / M8 / 18 • Bus 195



www.cinestar.de

Kino Kiste

Heidenauer Str. 10 | Hellersdorf U5 • Tram M6 / M8 / 18 • Bus 195





www.kiste.net/kino/

UCI Kinowelt Am Eastgate

Märkische Allee 176-178 | Marzahn S7 • Tram M6 / M17 / 16 / 27 • Bus 191 / 192 / 195 / 291



www.uci-kinowelt.de

Lichtenberg

CineMotion Hohenschönhausen

Wartenberger Str. 174 | Hohenschönhausen S75 • Tram M4 / M17 • Bus 154 / 197 / 256 / 359 / 893



www.cinemotion-kino.de/berlin

CineStar Berlin-Tegel

Am Borsigturm 2 | Tegel U6 • Bus 133

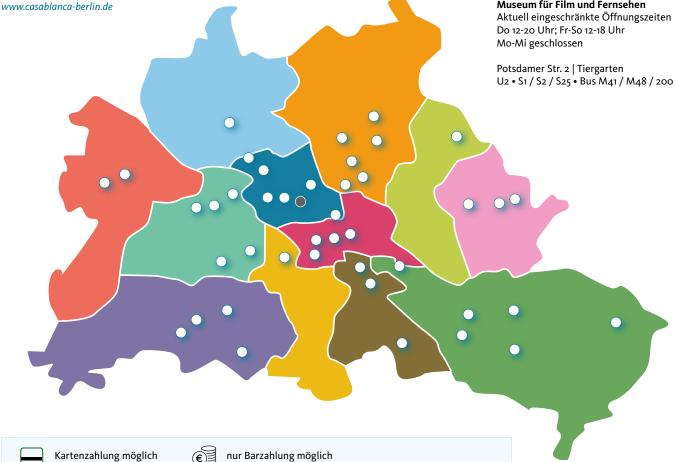


www.cinestar.de

Museum

Deutsche Kinemathek -Museum für Film und Fernsehen

Potsdamer Str. 2 | Tiergarten



Behindertengerecht





Behindertenzugänglich



nicht barrierefrei

Filme Alphabetisch und nach Alter

	7 8 1	/ A 1	V. 7
			-^-

Titel	Klasse	Seite
10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?	ab Klasse 8	28
2040 – Wir retten die Welt!	ab Klasse 5	22
Als Hitler das rosa Kaninchen stahl	ab Klasse 5	23
Amazonia – Abenteuer im Regenwald	ab Klasse 2	18
Away – Vom Finden des Glücks	ab Klasse 7	26
Berlin Alexanderplatz	ab Klasse 10	34
Crescendo #makemusicnotwar	ab Klasse 8	27
Der Fall Mäuserich	ab Klasse 1	18
Die Adern der Welt	ab Klasse 4	21
Die Baumhauskönige	ab Klasse 3	20
Die perfekte Kandidatin	ab Klasse 9	30
Die Unbeugsamen	ab Klasse 8	28
Die Wütenden – Les Misérables	ab Klasse 11	34
Do The Right Thing	ab Klasse 9	33
For Ahkeem	ab Klasse 9	33
Giant Little Ones	ab Klasse 9	29
I Am Not Your Negro	ab Klasse 11	35
Into the Beat – Dein Herz tanzt	ab Klasse 6	25
Kokon	ab Klasse 8	29
Konzert für Bratpfanne und Orchester	ab Vorschule/ Klasse 1	17
Lucia und der Weihnachtsmann	ab Klasse 3	19
Max und die Wilde 7	ab Klasse 2	19
Mein Name ist Klitoris	ab Klasse 9	32
Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau	ab Vorschule/ Klasse 1	17
Momo	ab Klasse 4	20
Morgen gehört uns	ab Klasse 4	22
Nächster Halt: Fruitvale Station	ab Klasse 9	32
Oray	ab Klasse 9	30
Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit	ab Klasse 9	31
RISE-Kurzfilmprogramm	ab Klasse 9	39
Romys Salon	ab Klasse 4	21
Schallmauer & Projektionsfläche	ab Klasse 10	11
Schau auf die Welt – KUKI-Kurzfilmprogramm	ab Klasse 5	24
Score – Eine Geschichte der Filmmusik	ab Klasse 7	26
Sorry we missed you	ab Klasse 9	31
Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4	ab Vorschule/ Klasse 1	16
The Cleaners	ab Klasse 11	35
The Peanut Butter Falcon	ab Klasse 7	25
Was klingt da im Film?	ab Klasse 5	24
Youth Unstoppable	ab Klasse 7	27
Zu weit weg	ab Klasse 5	23

Titel	Seite
Ab Vorschule / Klasse 1 Der Fall Mäuserich Konzert für Bratpfanne und Orchester Fokus Filmmusik Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4	18 11, 17 17 16
Ab Klasse 2 Amazonia – Abenteuer im Regenwald 17 Ziele Max und die Wilde 7 Kinderfilm des Monats	15,18 19
Ab Klasse 3 Die Baumhauskönige Lucia und der Weihnachtsmann Kinderfilm des Monats Special	14, 20 19
Ab Klasse 4 Die Adern der Welt 17 Ziele, Fokus Filmmusik Momo Morgen gehört uns 17 Ziele Romys Salon	11, 15, 21 20 9, 15, 22 21
Ab Klasse 5 2040 – Wir retten die Welt! Bioökonomie Als Hitler das rosa Kaninchen stahl Kino ab 10 Schau auf die Welt – KUKI-Kurzfilmprogramm Was klingt da im Film? Fokus Filmmusik Zu weit weg Kino ab 10	9, 15, 22 14, 23 24 10, 24 8, 23
Ab Klasse 6 Into the Beat – Dein Herz tanzt Fokus Filmmusik	11, 25
Ab Klasse 7 Away – Vom Finden des Glücks Fokus Filmmusik Score – Eine Geschichte der Filmmusik Fokus Filmmusik The Peanut Butter Falcon Youth Unstoppable 17 Ziele	11, 26 10, 11, 26 14, 25 9, 15, 27
Ab Klasse 8 10 Milliarden – Wie werden wir alle satt? Bioökonomie Crescendo #makemusicnotwar Fokus Filmmusik Die Unbeugsamen 17 Ziele Kokon Eröffnung	9, 15, 28 10, 11, 27 15, 28 13, 14, 29
Ab Klasse 9 Die perfekte Kandidatin Do The Right Thing bpb-Sonderprogramm For Ahkeem Giant Little Ones Mein Name ist Klitoris Nächster Halt: Fruitvale Station bpb-Sonderprogramm Oray Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit RISE-Kurzfilmprogramm Sorry we missed you 17 Ziele	30 14, 33 33 29 32 14, 32 30 31 39 15, 31
Ab Klasse 10 Berlin Alexanderplatz Schallmauer & Projektionsfläche Fokus Filmmusik	34 11
Ab Klasse 11 Die Wütenden – Les Misérables I Am Not Your Negro bpb-Sonderprogramm The Cleaners	34 14, 35 35



Bildquellennachweis

1 Kokon, Salzgeber & Co. Medien GmbH; 4 Senatorin Scheeres, SenBJF/ Reto Klar; 5 Leopold Grün, privat; 6 Laura C. Zimmermann & Lisa Haußmann, Harriet Meyer; 8 Zu weit weg, farbfilm verleih GmbH; 9 Online-Seminar, SchulKinoWochen Berlin; 11 Rio Reiser/König von Deutschland, SONY Music; Die Tödliche Doris/Naturkatastrophenkonzert, Haus der Tödlichen Doris; Die Adern der Welt, Pandora Film Medien GmbH; Into the Beat - Dein Herz tanzt, Wild Bunch Germany GmbH; Crescendo #makemusicnotwar, Camino Filmverleih GmbH; 12 Konzert für Bratpfanne und Orchester, DEFA-Stiftung, Christa Köfer; Into the Beat - Dein Herz tanzt, Wild Bunch Germany GmbH; 10 Milliarden -Wie werden wir alle satt?, Prokino Filmverleih GmbH; 2040 - Wir retten die Welt!, LEONINE Distribution; 13 Schau mir in die Augen, 2020 FilM X / JFF / BKM; Nächster Halt: Fruitvale Station, DCM Film Distribution GmbH; Oray, déjà-vu Film UG; The Cleaners, farbfilm verleih GmbH; Kokon, Salzgeber & Co. Medien GmbH; 14 Nächster Halt: Fruitvale Station, DCM Film Distribution GmbH; 15 2040 - Wir retten die Welt!, LEONINE Distribution; Youth Unstoppable, Bundesverband Jugend und Film e.V.; 16 Tilda Apfelkern hebt ab, Spatzenkino; Rotz'N Roll Radio - HubschrauBär, Spatzenkino; Engel zu Fuß, Spatzenkino; Das kleine Schweinchen fliegt, Spatzenkino; Tunnel, Spatzenkino; 17 Konzert für Bratpfanne und Orchester, DEFA-Stiftung, Christa Köfer; Meine Freundin Conni -Geheimnis um Kater Mau, Wild Bunch Germany GmbH; 18 Der Fall Mäuserich, Koch Films; Amazonia - Abenteuer im Regenwald, polyband Medien GmbH; 19 Max und die Wilde 7, Neopol Film/LEONINE Distribution; Lucia und der Weihnachtsmann, Koch Films; 20 Die Baumhauskönige, farbfilm verleih GmbH; Momo, CROCO Filmverleih und Vertrieb GmbH; 21 Romys Salon, farbfilm verleih GmbH; Die Adern der Welt, Pandora Film Medien GmbH; 22 Morgen gehört uns, Neue Visionen Filmverleih GmbH; 2040 - Wir retten die Welt!, LEONINE Distribution; 23 Zu weit weg, farbfilm verleih GmbH; Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, Warner Bros. Pictures Germany; 24 Jesús aus Mexiko, interfilm Berlin; Roots, Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.; 25 Into the Beat – Dein Herz tanzt, Wild Bunch Germany GmbH; The Peanut Butter Falcon, TOBIS Film GmbH; 26 Away - Vom Finden des Glücks, Der Filmverleih GmbH; Score -Eine Geschichte der Filmmusik, Filmwelt Verleihagentur; 27 Youth Unstoppable, Bundesverband Jugend und Film e.V.; Crescendo #makemusicnotwar, Camino Filmverleih GmbH; 28 10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?, Prokino Filmverleih GmbH; Die Unbeugsamen, Majestic Filmverleih GmbH; 29 Kokon, Salzgeber & Co. Medien GmbH; Giant Little Ones, Salzgeber & Co. Medien GmbH; 30 Die perfekte Kandidatin, Neue Visionen Filmverleih GmbH; Oray, déjà-vu Film UG; 31 Sorry we missed you, Filmwelt Verleihagentur; Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit, jip film & verleih; 32 Mein Name ist Klitoris, Der Filmverleih Gmbh; Nächster Halt: Fruitvale Station, DCM Film Distribution GmbH; 33 For Ahkeem, Arsenal - Institut für Film und Videokunst e.V.; Do The Right Thing, Universal Pictures; 34 Berlin Alexanderplatz, Entertainment One; Die Wütenden – Les Misérables, Wild Bunch Germany Gmbh; 35 / Am Not Your Negro, Salzgeber; & Co. Medien GmbH; The Cleaners, farbfilm verleih GmbH; 36 Moderation mit Spatzenhandpuppe, Spatzenkino; Kinosaal, Kinderkinobüro; 37 Workshop im fezino, Kinderfilm Berlin e.V.; 38 Filmstill aus "Der Schuss im Tonfilmatelier" (D 1930), Deutsche Kinemathek; Isabel auf der Treppe, DEFA Stiftung, Dieter Jäger, Günter Sahr, Klaus Zähler; 39 Conflict, Stefan Fries; Schau mir in die Augen, Milen Zhelev; Wir sind, Max Neu.

Impressum

Herausgeber:

JugendKulturService gGmbH (JKS) und Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Redaktion:

Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin/JKS) Laura Caterina Zimmermann (SchulKinoWochen Berlin/JKS) Michael Jahn (VISION KINO) Elena Solte (VISION KINO)

V. i. S. d. P.:

Doris Weber-Seifert (JugendKulturService) Leopold Grün (VISION KINO)

©2020 JugendKulturService, VISION KINO

SchulKinoWochen ist ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit zahlreichen Partnern unter Beteiligung der Bildungs- und Kultusministerien der Länder und der Filmwirtschaft.

www.schulkinowochen-berlin.de www.schulkinowochen.de www.visionkino.de www.jugendkulturservice.de

Filmauswahl:

Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin/JKS) Laura Caterina Zimmermann (SchulKinoWochen Berlin/JKS) Michael Jahn (VISION KINO)

Elena Solte (VISION KINO)

Sabine Genz (VISION KINO)

Katya Janho (Kinderkinobüro)

Kathrin Hinz (Spatzenkino)

Jurek Sehrt (Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen)

Mirko Wiermann (Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen)

Maria Odoj (KINDERFILM Berlin e. V.)

Eunice Martins (Arsenal – Institut für Film und Videokunst) Monica Koshka-Stein (KUKI & TeenScreen)

Texte:

Laura Caterina Zimmermann, Lisa Haußmann und andere, teilweise unter Verwendung von Texten von kinofenster.de und visionkino.de

Layout und Satz: www.tack-design.de

Druck: Spree Druck Berlin GmbH

Auflage: 4.700





Informationen, Ideen und Materialien für den Unterricht

Webseite "Wer hat Urheberrecht?" www.wer-hat-urheberrecht.de







SchulKinoWochen Berlin 13. bis 27. November 2020

Kontakt

Telefon 030-23 55 62 18

Fax 030-23 55 62 33

E-Mail berlin@schulkinowochen.de



www.schulkinowochen-berlin.de

Die SchulKinoWochen Berlin sind ein Projekt der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der JugendKulturService gGmbH. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der "Kino macht Schule" GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

medienboard BerlinBrandenburg

































